

Ornitholo- gischer Jahres- bericht für Dortmund 2018

**Zusammengestellt von
Erich Kretschmar, Robin
Kretschmar & Dagmar
Uttich**

NABU Dortmund 2019



**Iberienzilpzalp Friedhof Syburg
6.5.18
Foto Guido Bennen**

Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2018

zusammengestellt von Erich Kretzschmar, Robin Kretzschmar und Dagmar Uttich

Einführung

Zum elften Mal in Folge erscheint ein Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund, quasi ein Jubiläumsbericht (zuvor Kretzschmar & Kretzschmar 2009; 2010; 2011; 2012; Kretzschmar, Kretzschmar & Uttich 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018). Alle Berichte sind unter www.nabu-dortmund.de als PDF-Dateien zu finden.

Auch der Jahresbericht 2017 hat wie seine Vorgänger vielfältigen Zuspruch gefunden. Wir hoffen, auch in diesem Jahr die damit verbundenen Erwartungen zu erfüllen.

Was, wo, wann, wie viele, von wem und warum?

Dieser Bericht enthält die Auswertung der bei ornitho.de gemeldeten Beobachtungen sowie einige weitere, dort nicht gemeldete Beobachtungen aus dem Stadtgebiet von Dortmund, die schriftlich oder mündlich übermittelt wurden. Außerdem wurden die Beobachtungsseiten aus dem Kreis Unna (oagkreisunna.de bzw. agon-schwerte.de) sowie vereinzelt auch aus birdnet.de und naturgucker.de mit Blick auf Meldungen aus Dortmund ausgewertet. Insgesamt wurden ca. **61.500 Datensätze** berücksichtigt. Das sind etwa 20% mehr als im Vorjahr und muss natürlich beim Vergleich der aktuellen mit den Vorjahreszahlen bedacht werden und zwar sowohl bei positiven wie erst recht bei negativen Entwicklungen!

WIR BITTEN DRINGEND, ALLE BEOBACHTUNGEN UNTER WWW. ORNITHO.DE ZU MELDEN.

Nur durch die Vielzahl von Beobachterinnen und Beobachtern, die ihre Daten weitergeben, ist das Zustandekommen eines

solchen Berichtes möglich. Ihnen allen sei herzlich gedankt! Unser Dank gilt auch allen, die wir möglicherweise hier versehentlich vergessen haben. Von den ca. 61.500 Meldungen stammen 69% von nur drei Beobachter/innen. Die Top5 der Melder/innen lieferte 83%, die Top7 87% aller Beobachtungen.

amj	Johannes Amshoff
asi	Inka Asmus
bap	Petra Barwe
bef	Frank Bergmann
beg	Guido Bennen
bes	Stephanie Bednarz
bob	Brigitte Bornmann-Lemm
bos	Sven Bodingbauer
bow	Wolfgang Borchardt
bre	Elise Brandt
brh	Hartmut Brecher
brj	Jonas Brüggeshemke
brs	Sigrun Brüggenthies
bum	Malte Busch
büd	Dietrich Büscher
bük	Kai Bütje
chr	Christina Strauch
cij	Josef Cirkel
cod	D. Coerd
deh	Hendrik Denkhäus
dev	Volker Dechert
dif	Fabian Dietz
dih	Heiner Dierken
dij	Johann Dietrichs
drf	Timothy Drane
drh	Herr Dreschers
dzg	Gabriele u. Wolf. Dziergwa
ecm	Marcel Eckardt
eni	Inga Engelmann
fef	Frau Fell
fek	Klaus Feldkamp
fem	Marvin Fehn
frf	Frank Franken
gaf	Friedhelm Garbe
gäf	Fabian Gärtner
gör	Richard Götte
gom	Martin Gottschling
grm	Manfred Grenz
hab	Brigitte Handy
häs	Stefan Häcker

hag	Gudrun Hartisch
haj	Jörg Hadasch
han	Neil Handy
har	Ramon Hartlage
hbe	Benjamin Hamann
hbg	Gisbert Herber-Busch
heg	Günter Hennemann
hem	Markus Heiland
hes	Stefan Helmer
hev	Volker Heimel
hia	Andrea Hirsch
hok	Klaus Horn
hül	Lena Hültenschmidt
jaa	Anett Jaeger
jam	Marcus Jacobs
jöm	Michael Jöbges
jor	Reiner Josten
jüu	Ulrich Jürgens
jup	Peter Jung
käo	Oliver Käseberg
kaj	Johannes Kamp
kam	Mirko Kandolf
kim	Mona Kiepert
kir	Rolf Kinne
klg	Gert Klages
klj	Jörg Klein
klp	Peter Klausmeier
klt	Tobias Klöcker
knw	Wolfgang Knappmann
kod	Detlef Koester
kor	Elmar Kottolinsky
köd	Daniel König
köh	Heinrich König
kön	Nora König
köt	Dietmar Kötter
koh	Hajo Kobialka
kos	Siegfried Kolbe
kow	Wolfhard Koth-Homann
kra	Tobias Kraft
krb	Björn Kreis
kre	Erich Kretzschmar
krj	Jan Ole Kriegs
krp	Peter Krech
krr	Robin Kretzschmar
krs	Sabine Kringel
krt	Tobias Kraus
kük	Karl-Heinz Kühnappel
kus	Sven Kuhl
kwe	Werner Komischke

lac	Corinna Langebrake
lea	Andreas Leistikow
lek	Klaus-Dieter Lemm
luf	Franz Luthe
lyh	Henriette Lyndian
maa	Ariane Massier
mab	Björn Maaß
mam	Matthias Mause
map	Patrick Matuszewski
mic	Panagiotis Michalakos
mih	Heinz Michels
moc	Juliane Morgenstern
müp	Peter Müller
nib	Björn Nikula
nie	Hendrik Nieße
nih	Herbert Niem
nik	Karsten Niemann
noj	Jörg Nowakowski
nor	Rainer Nowak
ohr	Rolf Ohde
osf	Felix Ostermann
otw	Winfried Otto
peb	Britta Perschbacher
peh	Henning Petersen
pet	Tom Peter
pfa	Anneli Pfeffer
pfm	Mathis Pfreundt
pie	Jan Piecha
pij	Johannes Pietzka
pom	Michael Pohler
pon	Nikolas Pohl
qut	Thomas Quittek
rat	Tobias Rautenberg
res	Sebastian Reiß
reu	Ulrich Retzlaff
rik	Knut Rickhoff
rög	Günter Röder
roh	Henning Rothstein
rom	Magdalena Rose
sac	Claus Sandke
sal	Alexandra Schieweling
san	Anna Schumacher
sar	Arno Schneider
sat	Tim Sagorski
sca	Andreas Schuster
scd	Dorothee Scharping
sce	Eike Schulze
sch	Winfried Scharlau
sck	Katrin Schauerte

scl	Lars Schindowski
scr	Christoph Schulte
scs	Siegfried Schneider
sct	Tobias Scholz
scw	Werner Schäfer
set	Tim Sell
sic	Clemens Siebner
sjo	Joachim Stritz
som	Michael Soinski
stb	Rolf Steinbrink
stc	Carsten Standfuss
stj	Jan Steen
str	Rainer Stein
süm	Magnus Süllwold
swo	Wolfgang Schwarzfischer
tht	Torsten Thomas
töm	Marion Tönjes
tuj	Jeremie Tudoux
tup	Jörn Tupay
tws	Sönke Twietmeyer
utd	Dagmar Uttich
vec	Christoph Veen
vkb	Benedikt van Kampen
vkg	Gregor van Kampen
voj	Jan Voßmerbäumer
vom	Manuela Voßkuhl
vot	Thomas Vogt
waf	Franz-Peter Wasser
wal	Laura Wahlers
wea	Andreas Welzel
wiw	W. Wiemann
wun	Nora Wuttke
wyk	Klaus Wyrich
zir	Renate Zinke
zuc	Christian Zurek

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Fotografinnen und Fotografen, die ihre Bilder zur Illustration dieses Berichtes unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Man mag nach dem Sinn eines solchen Sammelberichtes fragen – die Antworten sind aber einfach. Zum einen findet das Hobby Vogelbeobachtung auch in Dortmund immer mehr Anhänger. Für diese ist es interessant und spannend, ihre eigenen Beobachtungen einordnen zu können und sich mit anderen auszutauschen.

Vor allem aber ist es für unsere Naturschutzarbeit wichtig, möglichst viele Daten zu erhalten, zu archivieren und auszuwerten. Dies gilt insbesondere für die so genannten planungsrelevanten Arten. Diese (nicht nur, aber besonders viele) Vogelarten können bei der Aufstellung von Bebauungsplänen, bei der Waldbewirtschaftung, der Ausweisung von Naturschutzgebieten etc. eine sehr wichtige Rolle spielen. Aktuelle Beispiele sind die Sicherstellung des Pleckenbrinksees, der zumindest vorläufige Stopp der Aktivitäten zum Gewerbegebiet Groppenbruch oder die Beurteilung und Bewertung des Phoenixsees und des Emscherumbaus aus Sicht des Naturschutzes – hier speziell des Vogelschutzes.

Viele Vogelarten gehören zu den so genannten „planungsrelevanten Arten“. Die Kenntnis des Vorkommens dieser Arten ist deshalb sehr bedeutend. Dazu gehören beispielsweise Schnatter- und Krickente, Rebhuhn, Kiebitz, Flussregenpfeifer, Kleinspecht, Mittelspecht, Rauchschwalbe, Mehlschwalbe (!) und Gartenrotschwanz (MKUNLV 2015). Neben Brutvorkommen haben auch bedeutende Rastvorkommen, wie etwa der Krickente im Winter auf der Emscher, eine große Bedeutung. Das gilt auch für Jagdreviere von Rotmilan oder Rohrweihe vor dem Hintergrund von Planungen für Windkraftanlagen. Weiterhin sollen alle Rote-Liste-Arten – und zwar sowohl die Brut- wie auch die Rastvögel - konsequent gemeldet werden (NWO & LANUV 2016a, 2016b).

Auch aktuelle Entwicklungen bei häufigen Arten wie die geringen Meisenzahlen im Winter 2016/17 oder der wahrscheinlich durch das Usutu-Virus verursachte Rückgang der Amseln können so dokumentiert werden.

Einen großen Stellenwert haben die Sammelberichte bei der Arbeit an „Die Vögel Dortmunds“ (KRETZSCHMAR et al. i. Vorb.). Das umfangreiche Buch soll noch in diesem Jahr fertig gestellt werden. Hier werden, anders als im Dortmunder Brutvogelatlas

(KRETZSCHMAR & NEUGE-BAUER 2003), alle Vogelarten, die jemals in Dortmund nachgewiesen wurden, berücksichtigt.

Highlights 2018

Unter den Brutvögeln ist vor allem **der erste Brutnachweis für Kolkkraben** in Dortmund bemerkenswert. Die Brutkolonie von Kiebitzen mit 15-20 Brutpaaren im HRB Mengede/Ickern und Umgebung zeigt sich noch stabil. Ein singender Schilfrohrsänger im HRB Mengede von Ende April bis Mitte Juni gab Anlass zur Äußerung eines Brutverdachts. Der Bestand der Uferschwalben hat sich dank geeigneter Pflegemaßnahmen an der Brutwand durch die Emschergenossenschaft verdoppelt. Für ihren Einsatz zum Erhalt der Kolonie wurden Michael Wulf (Emschergenossenschaft) und Dr. Erich Kretzschmar (NABU) mit dem Bürger-Umweltpreis 2018 der Stadt Dortmund ausgezeichnet.

Unter den Durchzüglern sind die **Erstnachweise von Iberischem Zilpzalp und Löffler** die **absoluten Highlights**.

Weitere seltenere Durchzügler und Gäste waren Brandgans, Moorente, Eiderente, Mittelsäger, Schwarzhalstaucher, Schwarzstorch, Stelzenläufer, Goldregenpfeifer, Mornellregenpfeifer, Uferschnepfe, Regenbrachvogel, Flusseeeschwalbe, Nebelkrähe, Pirol, Bartmeise und Rotkehlpieper.

Viel Negatives

Leider muss, teilweise in Wiederholung der letzten Berichte, auch viel Negatives berichtet werden. **Die Lage der Vögel der Feldflur spitzt sich weiter dramatisch zu.** Rebhühner wurden auch 2018 nicht gesehen. Weiterhin kurz vor dem Erlöschen stehen die Brutpopulationen von Kiebitz, Feldlerche und Wiesenpieper. Die meisten Brutnachweise gelingen nur noch auf Halden und Brachen und beim Kiebitz im Hochwasserrückhaltebecken Mengede. Umso unverständlicher und unverantwortlich gegenüber dem Artenschutz sind Pläne,

die wenigen noch vorhandenen intakten landwirtschaftlich genutzten Gebiete wie Groppenbruch, Brechtener Niederung oder Buddenacker als Gewerbeflächen auszuweisen oder mit Windkraftanlagen zu bebauen. Allerdings deuten sich für Groppenbruch und den Windkraftausbau aus Naturschutzsicht positive Lösungen an.

Für das Hochwasserrückhaltebecken Mengede/Ickern muss dringend ein Pflegekonzept erstellt werden, das gilt auch für andere Hochwasser- und Regenrückhaltebecken wie das im Bau befindliche in Ellinghausen und das völlig zugewachsene in Scharnhorst. Letzteres ist allerdings vor zwei Jahren teilweise von Gehölzen befreit worden und umgehend erhöhte sich die Zahl der rastenden Enten und Watvögel.

Ähnlich schlimm wie bei den Feldvögeln sieht es bei den Fernziehern unter den Waldvögeln aus, wobei die Ursachen hier primär wohl weniger in Dortmund als vielmehr auch in den Überwinterungs- und Durchzugsgebieten liegen. Erwähnt werden sollen vor allem Turteltaube (eine Meldung), Pirol (wieder nur eine Meldung), Waldlaubsänger, Gartenrotschwanz und Trauerschnäpper, deren Brutbestände alle gegen Null gehen. **Auch der Bestand der Nachtigall liegt inzwischen im einstelligen Bereich, gleiches gilt für den Kleinspecht. Selbst Weidenmeise, Feldsperling und Wacholderdrossel stehen als Brutvögel unmittelbar vor dem Verschwinden. Für Birkenzeisige konnte kein Bruthinweis gefunden werden.** Alle Nachweise dieser und weiterer Arten sollten unter ornitho.de gemeldet werden!

Weiterhin werden Gänse in Dortmunder Parks getötet, enorme und völlig überflüssige Störungen verursacht die Jagd am bedeutendsten Überwinterungsplatz für Wasservögel an der Emscher in Deusen wie auch am Pleckenbrinksee und in anderen Gebieten. Kommentar eines Jagdbeteiligten an der Emscher: „Was sollen wir denn sonst schießen?“

Offene Fragen – Arbeitsaufträge

Trotz der Vielzahl von Beobachtungen zeigen sich aber, wie schon zuvor, einige Lücken: Die Meldungen von Erst- und Letztbeobachtungsdaten lässt genauso zu wünschen übrig wie die von Erst- und Letztgesangsdaten. Auch ist die Beobachtungslage in den Dortmunder Wäldern nach wie vor sehr verbesserungswürdig – vor allem im Dortmunder Süden! Alle Daten werden natürlich auch der Wald AG des NABU Dortmund zur Verfügung gestellt. Konsequenterweise sollte auch immer das Geschlecht, Kleid und Alter der beobachteten Vögel angegeben werden. Auch werden nur wenige (farb-)beringte Vögel abgelesen.

Kommentierte Artenliste

Vorbemerkung: Die Reihenfolge der Arten und die wissenschaftlichen Namen entsprechen der neuen „Artenliste der Vögel Deutschlands“ (Barthel & Krüger 2018). Den Änderungen der deutschen Namen werden wir im Einzelfall nicht folgen, allerdings betrifft es in diesem Bericht keine Art (vgl. Barthel et al. 2018).

Insgesamt wurden in Dortmund im Jahr 2018 mindestens **182 Vogelarten** beobachtet, darunter einige unmittelbare Haltungsverflüchtlinge (zum Vergleich 2008 171 Arten, 2009 176 Arten, 2010 185 Arten, 2011 179 Arten, 2012 180 Arten, 2013 194 Arten, 2014 185, 2015 185, 2016 185, 2017 195). Ursachen für die vergleichsweise geringe Artenzahl sind sicherlich einerseits die sehr milden Winter (kaum nordische Wasser-, Greif- und Singvögel) und andererseits der sehr heiße und trockene Sommer (überwiegend schlechte Bedingungen für rastende Limikolen auf dem Wegzug).

Tabelle 1: 2018 in Dortmund beobachtete Vogelarten nach Häufigkeit der Meldungen bei ornitho.de.

P = planungsrelevante Art (MKUNLV NRW 2015); RL = Art der Roten Liste der gefährdeten Brutvogelarten in NRW 2016 (nur bei aktuellen oder potenziellen

Brutvögeln Dortmunds): RL1 – Vom Aussterben bedroht, RL 2 – Stark gefährdet, RL 3 Gefährdet, RL R – Extrem selten. RL V – Vorwarnliste; RW Art der Roten Liste der gefährdeten wandernden Vogelarten NRWs 2016: RW1 – Vom Erlöschen bedroht, RW2 – stark gefährdet, RW3 – Gefährdet; RWR Extrem selten. Einzelheiten s. NWO & LANUV 2016a, 2016.b.

Art	Meldungen
Ringeltaube	3506
Rabenkrähe	3082
Kohlmeise	3070
Amsel	3066
Elster	2764
Rotkehlchen	2504
Blaumeise	2488
Buchfink	2166
Buntspecht	1603
Zaunkönig	1596
Heckenbraunelle	1434
Grünfink	1342
Grünspecht	1135
Mäusebussard P	1131
Zilpzalp	1130
Stieglitz	1069
Dompfaff	1067
Nilgans	1006
Hausperling RLV	987
Graureiher P	970
Eichelhäher	957
Mönchsgrasmücke	945
Stockente	937
Dohle	807
Star RL3	797
Kanadagans	773
Mauersegler	754
Gartenbaumläufer	747
Teichhuhn RLV	720
Bachstelze RLV	702
Kleiber	684
Straßentaube	674
Blässhuhn	601
Kormoran P	573
Lachmöwe P	553

Singdrossel	528
Turmfalke P/RLV	507
Hausrotschwanz	503
Rauchschwalbe P/RL3	489
Schwanzmeise	462
Zwergtaucher P	425
Reiherente	423
Höckerschwan	374
Kranich P	350
Saatkrähe P	346
Graugans	324
Dorngrasmücke	310
Hohltaube	287
Fasan (Jagdfasan)	258
Silberreihler P	258
Flussregenpfeifer P/RL2	253
Mehlschwalbe P/RL3	239
Türkentaube RLV	228
Rohrammer RLV	224
Wiesenpieper P/RL2	221
Krickente P/RL3/RW3	212
Goldammer	207
Haubentaucher	207
Sumpfmeise	191
Eisvogel P	190
Gebirgsstelze	185
Sperber P	180
Schnatterente P	175
Rostgans P	168
Erlenzeisig	165
Kiebitz P/RL2/RW3	165
Misteldrossel	146
Fitis RLV	125
Kernbeißer	123
Wasserralle RL3	122
Wacholderdrossel RLV	116
Tafelente P/RL1	115
Haubenmeise	110
Rotdrossel	107
Wintergoldhähnchen	102
Habicht P/RL3	98
Feldlerche P/RL3	97
Sumpfrohrsänger RLV	84
Klappergrasmücke RLV	83
Gartengrasmücke	80
Rotmilan P	79
Wiesenschafstelze	77

Teichrohrsänger P	76
Flussuferläufer P	75
Bekassine RL1/RW3	65
Mandarinte	64
Bluthänfling RL3	63
Sommergoldhähnchen	62
Silbermöwe P	60
Birkenzeisig	58
Steinschmätzer P/RL1/RW3	58
Iberienzilpzalp	57
Löffelente P/RL3	53
Waldwasserläufer P	51
Braunkehlchen P/RL1/RW3	44
Gelbspötter	39
Tannenmeise	39
Bergfink	38
KuckuckP/ RL2/RW2	38
Schwarzkehlchen P	37
Weidenmeise	37
Heringsmöwe P	34
Steppenmöwe	33
Uferschwalbe P/RL2	32
Pfeifente P	31
Weißstorch p	30
Feldsperling P/RL3	28
Grünschenkel P	28
Wanderfalke P	27
Gänsesäger P/RLR	25
Baumpieper RL2	24
Waldbaumläufer	24
Waldkauz P	24
Waldlaubsänger P/RL3	23
Sturmmöwe P	18
Mittelspecht P	17
Kolkrabe	16
Baumfalke RL3	15
Bergpieper	15
Blässgans P	14
Streifengans	14
Bruchwasserläufer P/RW2	12
Grauschnäpper	11
Neuntöter P/RLV	11
Waldschnepfe P/RL3	11
Fichtenkreuzschnabel	10
KleinspechtP/ RL3	10
Wespenbussard P/RL2	10
Heidelerche P	9

Knäkente P/RL1/RW2	9
Vielfarbensittich	9
Alpenbirkenzeisig	8
Mittelmeermöwe P	8
Brautente	7
Rotschenkel P/RW2	7
Schwarzspecht P	7
Uhu P	7
Moorente	6
Rohrweihe P/RLV	6
Schilfrohrsänger RW3	6
Spießente P/RW3	6
Brandgans P	5
Mittelsäger	5
Feldschwirl P/RL3	4
Girlitz RL2/RW3	4
Kampfläufer P/RW1	4
Nachtigall P/RL3	4
Nebelkrähe RW1	4
Schwarzhalstaucher P	4
Schwarzmilan P	4
Gartenrotschwanz P/RL2	3
Schellente P	3
Stelzenläufer	3
Taigabirkenzeisig	3
Trauerschnäpper	3
Trompetergimpel	3
Zwergschnepfe P	3
Dunkler Wasserläufer P	2
Flusseeeschwalbe	2
Goldregenpfeifer	2
Merlin P/RW3	2
Regenbrachvogel	2
Ringdrossel RW3	2
Steinkauz P/RL3	2
Tundrasaatgans P	2
Waldohreule P/RL3	2
Augenbrauenente	1
Bartmeise	1
Blaukehlchen	1
Eiderente	1
Löffler	1
Mornellregenpfeifer P/RW1	1
Nymphensittich	1
Pfuhlschnepfe	1
Pirol P/RL1/RW2	1
Rotkehlpieper	1

Sandregenpfeifer P	1
Schleiereule P	1
Schwarzstorch P	1
Thunbergschafstelze	1
Turteltaube	1
Wachtel	1
Zwergmöwe	1

Im Text verwendete Abkürzungen:

Ad	adult, Altvogel
Bp	Brutpaar
Diesj.	Diesjährig
EB	Erstbeobachtung
<i>H</i>	Haltungsflüchtling
HRB	Hochwasserrückhaltebecken
Juv.	juvenil; Jungvogel
LB	Letztbeobachtung
Max.	maximal
N	Nord
(<i>N</i>)	Neozoon
NSG	Naturschutzgebiet
O	Ost
PK	Prachtkleid
S	Süd
SK	Schlichtkleid
s.	singend
W	West
z.	ziehend
♂	Männchen
♀	Weibchen

Kanadagans *Branta canadensis* (*N*)

773 Meldungen ganzjährig von nahezu allen größeren Gewässern (Vorjahr 616). Maxima waren 338 am 30.9. an der Halde Ellinghausen in 10 Trupps nach S überfliegend (kre, krr, hab, han, dev), 192 am 9.9. im HRB Ellinghausen (kre) und ca. 190 am 27.1. in Schwieringhausen auf einem Acker rastend (utd). Mindestens 39 Brutpaare: Ein Bp: NSG Auf dem Brink, NSG Groppenbruch, NSG Beerenbruch, NSG Hallerey, Westfalenpark; zwei Bp: An den Teichen, Augustinum, HRB Mengede, HRB Ellinghausen, Hardenberghafen, Park Haus Dellwig; sechs Bp: Phoenixsee; acht Bp: Fredenbaum (geschätzt), Rombergpark, (Zum Vergleich: 2017: 32, 2016: 26, 2015: 29; 2014: 33; 2013: 35) Viele Dortmunder

Vögel waren früher beringt, bitte alle Able- sungen melden. Zahlreiche dieser Vögel sind aber wohl abgeschossen worden! Gemeldet wurden die Gänse mit den gelben Fußringen A8E, A8T, A2D, XX8 und mit dem Metallring 277446. XX8 wurde 2005 im Rombergpark beringt und ist damit wohl die älteste beringte Dortmunder Gans.

Streifengans *Anser indicus* (N)

Nur noch 14 Meldungen gegenüber 28 aus 2017. Der in den Vorjahren häufiger gemel- dete beringte Vogel am Phoenixsee wurde wahrscheinlich 2017 bei der jährlichen Gänsejagd an den öffentlichen Gewässern erschossen. Die Beobachtungen stammen vom Lanstroper See, Fredenbaum, dem Pleckenbrinksee, dem HRB Mengede und überfliegend von der Halde Ellinghausen.



Abb. 1: Streifengans Fredenbaum 23.6.18. Foto E. Kretzschmar

Graugans *Anser anser*

324 Meldungen (Vorjahr 280) zwischen dem 4.1. und dem 30.12. Mind. vier Bp: drei HRB Mengede und eins Revierpark Wisch- lingen. Der Brutbestand geht kontinuierlich zurück und steht offenbar kurz vor dem Erlöschen. Zum Vergleich: 2017: 6; 2016: 10, 2015: 7; 2014: 17; 2013: 14; 2012: 12; 2011: 20; 2010: 17. Max. ca. 331 am 8.10. (beg), ca. 320 am 11.10. (beg) und am 13.9. ca. 300 (beg) alle im NSG Hallerey. Wenige Male wurden Hybriden mit Kanadagans oder Hausgans gemeldet. Zwischen Mai und September wurde mehrfach eine Graugans mit gelbem Halsring (H588) im NSG Hallerey beobachtet (beg). Bitte weiterhin alle Ablesungen melden.

Tundrasaatgans *Anser serrirostris*

Einzigste Beobachtung zwei am 7.1. in Schwieringhausen (utd).

Blässgans *Anser albifrons*

14 Beobachtungen aus Januar, Februar und dann wieder Oktober und November (Vorjahr nur drei). Max. mindestens 250 am 27.1. in Asseln in Richtung S fliegend (hbe) und ca. 200 am 17.10. den Phoenixsee überfliegend (heg).

Höckerschwan *Cygnus olor*

374 Meldungen (Vorjahr 183) zwischen dem 2.1. und 30.12. sind eine deutliche Zunahme; Höckerschwäne werden inzwi- schen wieder regelmäßig von fast allen größeren Gewässern gemeldet. Max. 26 am 23.1. und 25.1. HRB Mengede (heg). Brut- nachweise: Ein Bp mit zwei pulli Pleckenbrinksee (kük u.a.), ein Bp mit zwei p. Phoenixsee (beg, utd), ein Bp mit 5 p. NSG Auf dem Brink (scc), zwei Bp mit sechs p. und ohne Bruterfolg HRB Mengede/Ickern (heg u.a.) und zwei Bp Lanstroper See mit fünf p. und ohne Bruterfolg (kük, utd u.a.). Insgesamt sieben Brutpaare (Vorjahr: vier Brutpaare, 2016: vier; 2015: kein Brutnachweis; 2014: drei; 2013 - 2010: jeweils ein Bp, 2009: kein Brutnachweis; 2008 ein Bp).

Nilgans *Alopochen aegyptiaca* (N)

1006 Meldungen insgesamt (Vorjahr 744). Im Stadtgebiet mind. 12 Brutpaare (Vorjahr 22): Je ein Bp Bergssenkungsgebiet Ramsloher Bach, Haus Rodenberg, Revier- park Wischlingen, Teich Kaiserhain, Volks- garten Lütgendortmund, Sölderholz; je zwei Bp Fredenbaum, Phoenixsee, Rombergpark Zum Vergleich: 2017 22 BP 2016: 19 BP, 2015: 19 BP; 2014: 16 BP, 2013: 17 BP. Maxima waren 121 am 14.9. am Phoenixsee (beg) und am 29.12. 114 in Berghofen (beg). Einige Dortmunder Vögel sind beringt, bitte alle Ablesungen melden. Abgelesen wurden die Fußringe 76M (blau), JS0 (gelb), BC5 (gelb), BD4 (gelb), BD5 (gelb) und E07679 (Metallring).

Brandgans *Tadorna tadorna*

Fünf Beobachtungen mit elf Vögeln (Vorjahr 3/3): 12.1. vier Phoenixsee (kos); 21., 23. und 25.6. je zwei Gänse im HRB Mengede (heg) und am 19.7. ein dies-jähriger Vogel NSG Lanstrop See (kük).

Rostgans *Tadorna ferruginea*

168 Nachweise mit 861 Vögeln (2017: 112/225; 2016: 26/51), ganzjährig in Dortmund anzutreffen, sind eine neue Höchstzahl für Dortmund. 86 % der Nachweise stammen aus dem HRB Mengede, was vor allem auf eine Intensivierung der Beobachtungen in diesem Gebiet zurückzuführen ist. Es zeigt sich aber auch eine Ausbreitung der Nachweise über das ganze Stadtgebiet. Max. wurden 20 Vögel am 21.6. im HRB Mengede beobachtet (heg). Die meisten Beobachtungen lagen im einstelligen Bereich. Es gibt nach wie vor keinen Bruthinweis.



Abb. 2: Rostgans HRB Mengede 21.4.18. Foto G. Bennen.

Mandarinente *Aix galericulata* (N)

64 Meldungen (Vorjahr 65) zwischen dem 20.1. und 24.12. Ganzjährig, aber nur noch in geringer Anzahl im Bereich Rombergpark/Zoo, dort ein Brutnachweis: 22.5. sieben pulli ohne Altvögel (beg), gleichzeitig Max. Beobachtungen meist von Einzelvögeln am Augustinum, im NSG Auf dem Brink, An den Teichen in Eving und am Ruhrlauf Dortmund. Insgesamt schlechte Beobachtungslage, vor allem am Augustinum und im Zoo.

Brautente *Aix sponsa* (N)

Sieben Nachweise mit 14 Vögeln (Vorjahr 1/1). Am 5., 11., 23. und 27.5. je ein Paar im HRB Mengede/Ickern (kre, krr, hbe u.a.). Dort ein ♂ am 1.6. (heg) und 26.8. (beg). Zwei Paare 12.9. NSG Beerenbruch (müp).



Abb. 3: Brautente HRB Mengede 26.8.18. Foto G. Bennen.

Knäkente *Spatula querquedula*

Neun Nachweise mit 13 Vögeln sind deutlich weniger als im Vorjahr (14/25). EB 30.3. ein ♂ und ein ♀ Pleckenbrinksee (hbe), 28.4. ein ♂ Lanstrop See (utd), 12.5. ein ♂ Pleckenbrinksee (zuc), 10.6. ein ♂ HRB Mengede (utd), dort am 12.8. ein wf. (heg). Je zwei wf. Pleckenbrinksee am 14., 17. und 25.8. (hes).

Löffelente *Spatula clypeata*

53 Nachweise mit 413 Vögeln (Vorjahr 45/202) sind für Dortmund eine sehr hohe Zahl, vermutlich begünstigt durch den niedrigen Wasserstand im NSG Hallerey. EB 6.2. ein ♂, ein ♀ Lanstrop See (kre), LB vier am 13.11. NSG Hallerey (beg, kre). Max. dort im September und Oktober fast täglich 10 bis 30 Vögel. Am 25.8. auch 10 am Pleckenbrinksee (beg). Keine Brutzeitbeobachtungen.

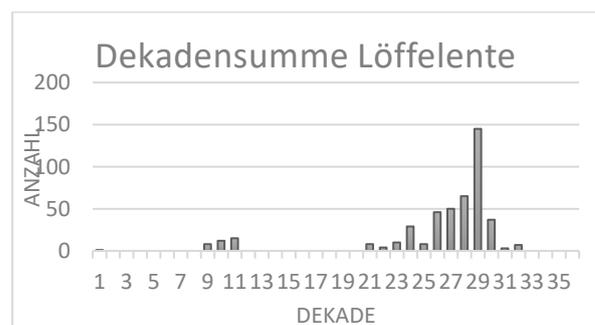


Abb. 4: Dekadensummen Löffelente 2018

Schnatterente *Mareca strepera*

175 Beobachtungen mit 1237 Vögeln (Vorjahr 111/1074) zwischen dem 1.1. und 30.12 belegen die weitere Zunahme der Art. Max. 44 am 27.2. am Pleckenbrinksee (kük), 32 am 6.2. NSG Lanstroper See (kük) und 32 auf der Emscher Deusen am 7.3. (beg). Ein Brutnachweis: Ein ♀ mit sieben pulli NSG Lanstroper See am 3.6. (kre).

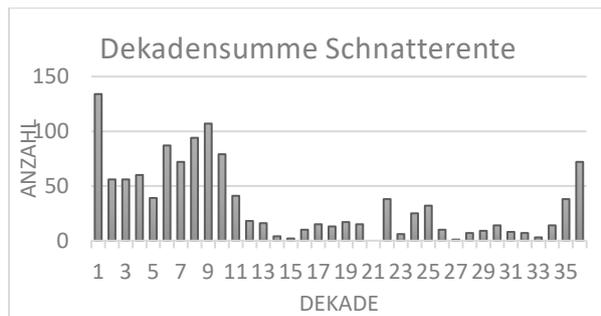


Abb. 5: Dekadensummen Schnatterente 2018

Pfeifente *Mareca penelope*

31 Nachweise mit 48 Vögeln (Vorjahr 31/50): Max. sieben (4 ♂, 3 ♀) am 14.4. HRB Ellinghausen (kre). Beobachtungen vom 1.1. – 18.4. (krr, beg, nib u.a.) und 11.7. - 25.12. (beg, kre, zuc).

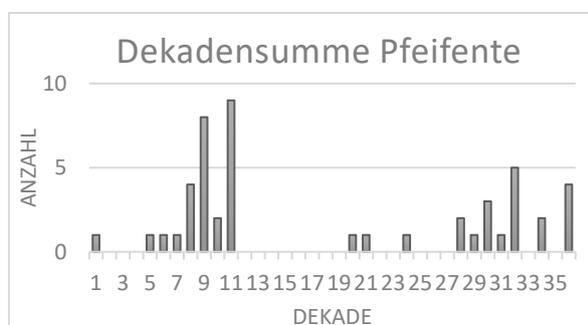


Abb 6: Dekadensummen Pfeifente 2018

Augenbrauenente *Anas superciliosus* (H)
Am 1.12. eine Emscher Deusen (kre).

Stockente *Anas platyrhynchos*

Maximal auf der Emscher bei Deusen 619 am 13.2. (kre), Beerenbruch 224 am 22.12. (jöm), Hallerey 385 am 27.11. (beg), HRB Mengede mind. 250 am 11.8. (utd) und Pleckenbrink 184 am 19.11. (kük). 937 (Vorjahr 755) Meldungen von praktisch allen Gewässern, aber nur relativ wenige Brutnachweise.

Spießente *Anas acuta*

Nur sechs Beobachtungen mit 6 Tieren (24/24): Je ein ♀ auf dem Pleckenbrinksee am 7.1. (kre, krr), 19.1. (kre), und 30.1. (kük), je eine am 25.2. Ruhrlauf Dortmund (heg, scd), am 7.11. HRB Mengede (heg) und am 11.12. Ruhrlauf Dortmund (beg).

Krickente *Anas crecca*

212 Nachweise mit 5242 Vögeln (Vorjahr 119/3864) zwischen dem 1.1. und 31.12. Auf der Emscher in Deusen Spätwintermax. ca. 247 am 13.2. (kre). Dort am 19.12. dann wieder ca. 200 (beg). Am Pleckenbrinksee max. mind. 40 am 25.12. (zuc), Beerenbruch max. 27 am 5.1. (kre) und HRB Mengede/Ickern mehrfach ca. 40 im Zeitraum von September bis Dezember (heg). Eine Mai- und drei Juni-Beobachtungen, aber kein Bruthinweis.

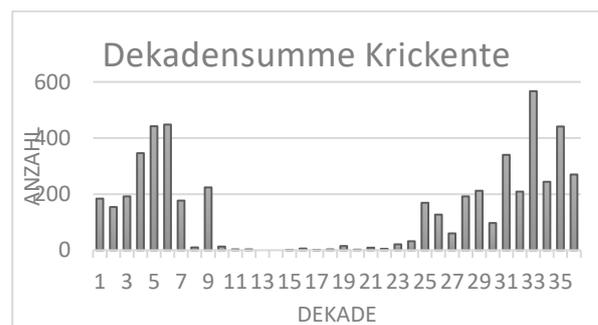


Abb. 7 : Dekadensummen Krickente 2018

Tafelente *Aythya ferina*

115 Nachweise mit 1853 Vögeln (Vorjahr 75/995) zwischen dem 2.1. und 30.12. sind viele; kein Brutnachweis trotz einiger Sommerbeobachtungen am HRB Ellinghausen, Pleckenbrinksee und Lanstroper See. Max. ca. 219 am 25.2. Phoenixsee (kre, krr), 56 am 6.2. Lanstroper See (kük).

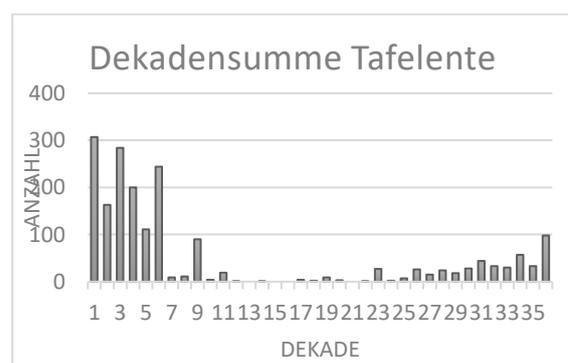


Abb. 8: Dekadensummen Tafelente 2018

Moorente *Aythya nyroca*

Sechs Nachweise mit sieben Vögeln (Vorjahr kein Nachweis): Am 31.7. eine Haus Rodenberg (kos). Am 11.8 zwei und am 15.8. ein K1 (kük), am 11.12. (kük), 13.12. (wun) und 19.12. (kük) je ein ♀, alle NSG Lanstroper See.

Reiherente *Aythya fuligula*

423 Meldungen mit 4152 Vögeln (Vorjahr 285/2257) zwischen dem 1.1. und 30.12. Max. mind. 130 am Phoenixsee am 8.1. (beg) und 25.2. (kre, krr), 26 am 23.6. Fredenbaum (kre), 24 am 9.8. Lanstroper See (beg), Pleckenbrinksee 55 am 17.7. (kük), 23 am 19.7. HRB Ellinghausen (kre) und 30 auf dem Ruhrlauf Dortmund am 5.5. (kre, krr) u.a. Mind. vierzehn erfolgreiche Bp (Vorjahr 10), je eins Emscher Deusen (beg, kre), Lanstrop (kük), drei Fredenbaum (utd, kre), zwei Rombergpark (heg), mind. zwei am Pleckenbrinksee (kük) und mind. zwei HRB Mengede/ Ickern (utd, kre u.a.), eins HRB Ellinghausen (kre). Unklar ist die Situation am Phoenixsee, dort ca. acht Brutpaare, aber nur zwei Weibchen mit je einem kleinen Jungvogel, die wenige Tage später auch verschwunden waren (beg, utd u.a.). Ursache dafür sind vermutlich die dort in großer Zahl ausgesetzten Hechte (vgl. Zwergtaucher).

Eiderente *Somateria mollissima*

Am 7.9. eine im HRB Mengede/Ickern (heg). Erster September-Nachweis in Dortmund.



Abb. 9: Eiderente HRB Mengede 7.9.19. Foto G. Hennemann.

Schellente *Bucephala clangula*

Nur drei Nachweise von Einzelvögeln (Vorjahr 5/7): Phoenixsee eine am 16.2. (beg) und je ein ♀ im NSG Hallerey am 4.11. und 11.11. (kre). Insgesamt ein dürftiges Jahr für nordische Entenvögel, was sicher den milden Wintern geschuldet ist.

Gänsesäger *Mergus merganser*

25 Nachweise mit 78 Vögeln sind deutlich mehr als im (Vorjahr 19/78). Nachweise aus dem Vorwinter setzten sich vom 6.1. bis 19.3. mit einem Paar im NSG Hallerey und am Ruhrlauf Dortmund fort (beg). Keine Brutzeitbeobachtungen. Erste Herbstbeobachtung zwei ♀ 22.10. Hallerey (beg). Max. 10 (6 ♂, 4 ♀) am 21.12. Ruhrlauf Dortmund (müp). Insgesamt leider nur wenig Beobachtungsaktivität im Bereich Ruhrlauf Hohensyburg. Letztbeobachtung 30.12. einer fliegend über dem Stadewäldchen (City!) (utd).



Abb. 10: Gänsesäger ♂ Ruhrlauf Dortmund 1.12.18. Foto G. Bennen

Mittelsäger *Mergus serrator*

Am 30.10., 6., 11., 12. und 13.11. je ein ♀ im NSG Hallerey (beg, kre, amj).

Wachtel *Coturnix coturnix*

Am 11.6. wurde ein Vogel nachts auf dem Zug über Sölde gehört (hes).

Jagdfasan *Phasianus colchicus*

Selbst diese Art wird in der Feldflur immer seltener. Ein Grund für den Rückgang sind u. a. die industrielle Landwirtschaft, der Flächenverbrauch und das Mähen von Brachflächen und Ackerrändern im Mai.

Ein besonders übles Beispiel war das radikale Niedermähen der Hänge entlang des Do-Ems-Kanals bereits im April. Das ist keine Landschaftspflege sondern Landschaftszerstörung. Dabei werden die Gelege und die Rückzugs- und Nahrungsmöglichkeiten systematisch zerstört. Immerhin 258 Meldungen (Vorjahr 207) zwischen dem 4.1. und 27.12. Diverse Beobachtungen zur Brutzeit. Keine Beobachtungen von Jungvögeln, dafür aber 128 Meldungen von April - Juni aus 24 Gebieten, die auf einen Brutverdacht schließen lassen. Maximal wurden 11 am 29.8. nahe des Flughafens gemeldet (sar). Mit der Änderung des Jagdgesetzes dürfen 2019 wieder Fasane zur Jagd ausgesetzt werden, bitte die Entwicklung beobachten und ggf. dokumentieren.

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*

Ganzjährig auf vielen Stillgewässern, 425 (Vorjahr 358) Meldungen zwischen dem 1.1. und 30.12. Es wurden 19 Bp gemeldet (2017: 17, 2016: 20-21): Pleckenbrinksee drei Bp, Lanstroper See und Deponieteich fünf Bp, HRB Mengede/Ickern vier Bp, HRB Ellinghausen vier Bp, NSG Hallerey zwei Bp, Auf dem Brink ein Bp. Unklar ist die Situation am Phoenixsee, wo nach 5 Bp 2016 wie im Vorjahr kein Jungvogel beobachtet wurden (kre). Wahrscheinlich macht sich hier jetzt der Einfluss der eingesetzten Hechte bemerkbar (s. auch Reiherente), eine aus Artenschutzsicht bedenkliche Situation. Der Hechtbestand sollte dringend deutlich reduziert werden. Insgesamt eher spärliche Meldungen; es fehlen Brutnachweise von kleineren Gewässern. Maximal 22 am 17.7. Pleckenbrinksee (kük) und 25 am 30.8. HRB Ellinghausen (kre).

Haubentaucher *Podiceps cristatus*

Es wurden 18 (Vorjahr 19) Brutpaare aus sieben Gebieten gemeldet: Mastbruch eins, Phoenixsee drei, Hallerey fünf, Lanstrop sechs, Auf dem Brink eins, Beerenbruch eins, HRB Ellinghausen eins (kre, neuer Brutplatz). Max. 30 am 15.7. Lanstroper

See (kük). 207 (Vorjahr 179) Meldungen zwischen dem 2.1. und 30.12.

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*

Vier Nachweise mit acht Vögeln (Vorjahr 1/3): Auf dem Phoenixsee je zwei am 2.1. (hbe), 9.1. (hes), 20.1. (kre) und 25.1. (hev).

Schwarzstorch *Ciconia nigra*

Am 22.6. einer bei Buchholz aus Südwesten kommend, über dem Westhofener Kreuz Höhe gewinnend und dann in großer Höhe weit Richtung Südosten geflogen (Verlauf der A45 folgend) (hbe).

Weißstorch *Ciconia ciconia*

30 Beobachtungen mit 184 Vögeln (Vorjahr 22/74). EB 18.2. zwei Zoo (heg, scd), LB 21.8. ca. 25 über Marten kreisend (beg), max. je 30 am 3.8. auf der Zeche Gneisenau ratend (str) und am 30.8. auf einem Acker in Rahm landend (sat). Im Zoo wurden erneut von dem flugunfähigen Paar im Reh-Gehege vier Jungvögel aufgezogen, die diesmal aber nicht im Freiflug gehalten wurden.

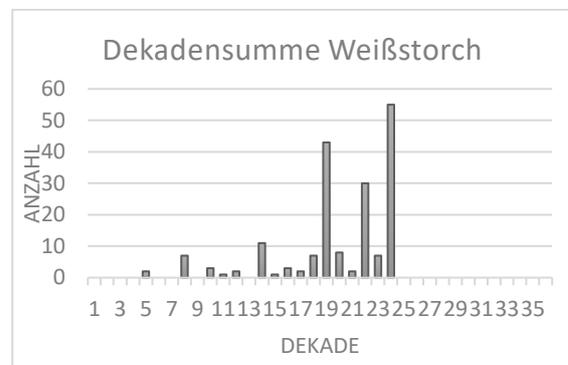


Abb. 11: Dekadensummen Weißstorch 2018



Abb. 12: Weißstorch HRB Mengede 21.4.18. Foto G. Bennen.

Löffler *Platalea leucorodia*

Am 3.10. einer im HRB Mengede/Ickern (heg). Ein lange erwarteter Erstnachweis für Dortmund!



Abb.13 : Löffler HRB Mengede 3.10.18. Foto G. Hennemann.

Graureiher *Ardea cinerea*

Graureiher können ganzjährig überall im Stadtgebiet beobachtet werden und besuchen selbst innenstadtnahe Gartenteiche. Brutkolonien: NSG Auf dem Brink 14 - 20 Bp (utd), NSG Mastbruch 5 Bp (kre), NSG Beerenbruch mind. 10 Bp (kre, utd), Zoo ca. 15 Bp (beg, klp). Für Haus Kurl liegen für 2018 keine Angaben vor, aber mind. 5 Bp am Südrand des NSG Kurler Busch (hev). 970 Meldungen (Vorjahr 741), max. 29 im NSG Hallerey am 17.10. (kre), dort weitere Beobachtungen mit mehr als 20 Vögeln, 20 am 16.3. in Kurl (hev) und 18 am 30.1. am Pleckenbrinksee (kük). Bitte den Zustand der Brutkolonie bei Haus Kurl dokumentieren, da dort ein Eigentümerwechsel stattgefunden hat und bereits Bäume in der Nachbarschaft der Kolonie gefällt wurden!



Abb. 14: Graureiher Rombergpark 30.5.18. Foto F. Luthé

Silberreiher *Casmerodius albus*

258 (!) Nachweise und 732 Vögel zwischen dem 1.1. und 28.12. sind deutlich mehr als im Vorjahr (99/179). Erstmals Nachweise in allen Monaten mit ein bis zwei Übersommerern. Max. unglaubliche 38 am 22.10. im NSG Hallerey (beg). Inzwischen regelmäßig an Parkteichen wie im Westfalenpark oder im Botanischen Garten Rombergpark zu sehen.



Abb. 15: Silber- und Graureiher NSG Hallerey 29.9.18. Foto E. Kretzschmar.

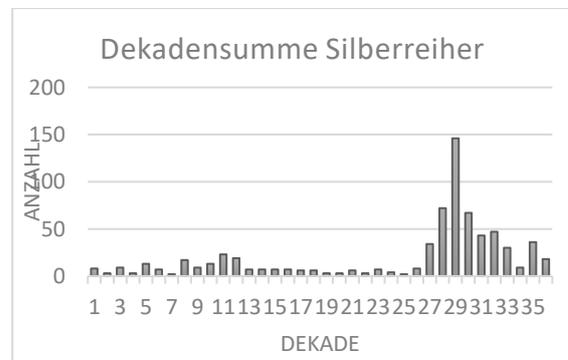


Abb. 16: Dekadensummen Silberreiher 2018

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Maximum 213 am 11.10. im NSG Hallerey (beg, Schlafplatz-Zählung). Hier gab es zahlreiche Meldungen mit größeren Ansammlungen. In meist deutlich geringerer Zahl an diversen Gewässern: 70 am 4.3. am Ölhafen (cij), 31 am 9.11. am Pleckenbrinksee (kük) und 30 am 14.2. im Hafen (utd). Es gab einige Brutzeitbeobachtungen im NSG Hallerey, aber keine Bruthinweise. 573 Beobachtungen zwischen dem 1.1. und 31.12. Zum Vergleich: 2017 505; 2016: 379; 2015: 406 Beobachtungen.

Wespenbussard *Pernis apivorus*

10 Beobachtungen mit 11 Vögeln sind deutlich weniger als im Vorjahr (17/38): EB einer am 10.5. Friedhof Syburg (res), LB spät einer ziehend am 10.10. über Kircherne (kow). Einziger Bruthinweis zwei am 22.6. Schnee (bef, hev)

Sperber *Accipiter nisus*

180 (Vorjahr 164) Beobachtungen zwischen dem 1.1. und 30.12. Aus Schutzgründen keine weiteren Angaben.



Abb. 17: Sperber Asseln 21.4.18. Foto P. Barwe

Habicht *Accipiter gentilis*

98 (Vorjahr 122) Beobachtungen zwischen dem 1.1. und 18.12. deuten einen Rückgang an. Aus Schutzgründen keine weiteren Angaben.

Rohrweihe *Circus aeruginosus*

Nur sechs Beobachtungen mit neun Vögeln (Vorjahr 18/20) zwischen dem 28.4. und 15.9. HRB Mengede (utd). Ein Brutpaar; aus Schutzgründen keine genaueren Angaben.

Rotmilan *Milvus milvus*

79 Beobachtungen (Vorjahr 69). EB einer 22.2. Hohensyburg (pfa), max. 13 am 30.9. über der Halde Ellinghausen z. (han, dev, krr u.a.). LB einer 20.11. Lüserbach (hev). Wohl zwei Brutpaare.

Schwarzmilan *Milvus migrans*

Wie im Vorjahr vier Beobachtungen mit vier Vögeln: Je einer 21.5. Feldflur S Dellwiger Bachtal (kus), 8.6. Pleckenbrink (hev), 3.7. Lanstroper See (kük) und 26.9.

Salinger Feld (vot).

Mäusebussard *Buteo buteo*

1131 Beobachtungen ganzjährig und im gesamten Stadtgebiet (2017: 857). Max. 29 am 27.10. Salinger Feld (scc). Geschätzt ca. 50 Brutreviere verteilt über das ganze Stadtgebiet.



Abb. 18: Mäusebussard Rombergpark 21.3.18. Foto F. Luthe.

Wasserralle *Rallus aquaticus*

122 Beobachtungen (Vorjahr 82, 2016: 60); ganzjährig in acht Gebieten beobachtet. Man kann von mind. zwölf Brutpaaren ausgehen: Je eins Groppenbruch/Herrentheyer Bach, NSG Mastbruch, Phönixsee, Olleroh/Rückhaltebecken, drei am Lanstroper See und fünf am HRB Mengede/Ickern. Der tatsächliche Bestand dürfte etwas höher liegen.

Teichralle *Gallinula chloropus*

720 Beobachtungen, ganzjährig überall im Stadtgebiet an nahezu allen Gewässern anzutreffen. Mind. 24 Brutpaare (2017: 27; 2016 38). Je ein Brutpaar: An den Teichen, Groppenbruch, HRB Scharnhorst, HRB Ellinghausen, Haus Dellwig, NSG Auf dem Brink, NSG Hallerey, Olleroh/Rückhaltebecken, Teich Kaiserhain, Volksgarten Lütgendortmund. 2 Brutpaare: NSG Dellwiger Bachtal. je 3 Brutpaare: HRB Mengede, Lanstrop, Phoenixsee, Rombergpark. Der tatsächliche Bestand wird etwas höher liegen. Der negative Trend im HRB Mengede setzt sich fort. Gab es 2016 noch mindestens 11 Brutpaare, so konnten 2018 erneut nur noch 3 Brutpaare festgestellt

werden. Max. 29 am 8.1. Haus Rodenberg (kos). Bitte alle Brutnachweise und Ansammlungen von mehr als zehn Vögeln melden, Teichrallen sind planungsrelevant!

Bläßralle *Fulica atra*

601 Beobachtungen bei ornitho, ganzjährig überall im Stadtgebiet an nahezu allen Gewässern anzutreffen. Maximum ca. 800 am 25.2. Phönixsee (kre, krr). Dort in den Wintermonaten zahlreiche Beobachtungen mit über 350 Vögeln (beg, hab, kre, krr, utd). Ansonsten 107 am 5.6. am Lanstroper See (kük), 93 am 2.3. im Hafen (utd) und 79 am 31.5. im HRB Mengede (utd). In allen anderen Gebieten lagen die Zahlen deutlich niedriger. Der Phönixsee hat sich ganz eindeutig zum wichtigsten Wintergebiet für Blässhühner entwickelt. Mindestens 63 Brutpaare (zum Vergleich: 2017: 71, 2016: 68, 2015: 54, 2014: 56, 2013: 40). Je ein Bp An den Teichen, Bergsenkungsgebiet Ramsloher Bach, Hafen Minister Achenbach, Revierpark Wischlingen, Rombergpark; je zwei Bp Phoenixsee, Westfalenpark; je drei Bp NSG Auf dem Brink, NSG Mastbruch; je fünf Bp Fredenbaum, HRB Scharnhorst, NSG Hallerey, Pleckenbrinksee; je 8 Bp Lanstroper See, HRB Ellinghausen und 12 Bp im HRB Mengede. Diese Zahlen hängen immer auch von der Beobachtungsintensität ab. Es können innerhalb einer Brutsaison nicht alle potenziellen Brutgebiete kontrolliert werden. Dazu ist Dortmund zu groß und die Zahl der ehrenamtlichen Kartierer zu klein. Das muss bei der Beurteilung der Bestandsentwicklung berücksichtigt werden.

Kranich *Grus grus*

Die ersten Beobachtungen gab es am 7.1. Es zogen mehrere hundert Kraniche Richtung S/SW (diverse Beobachter). Die ersten Beobachtungen des Frühjahrszugs stammen vom 1.2. (9 Vögel, töm) und vom 12.2. (ca. 60 Vögel, kre). Der 4.3. und 5.3. waren Tage mit besonders hoher Zugintensität. Zahlreiche Beobachter meldeten mehrere tausend Vögel. Die letzte Beobachtung vom Frühjahrszug stammt vom 25.3. (16 Vögel,

sct). Die erste Herbstzugbeobachtung stammt vom 4.10. (mindestens 40 Vögel, heg). Danach regelmäßige Meldungen bis zum 19.11. (ca. 50 Vögel, heg).

Stelzenläufer *Himantopus himantopus*

Erneut konnten Stelzenläufer im HRB Mengede/Ickern beobachtet werden: Am 17.4., 20.4. (heg) und 21.4. (kre, krr, utd u.a.) dort je einer. Dritter Nachweis für Dortmund.



Abb.19 : Stelzenläufer HRB Mengede 17.4.18. Foto G. Hennemann.

Kiebitz *Vanellus vanellus*

165 Nachweise (Vorjahr 196) zwischen dem 5.1. (ein Totfund am Harenberg City Center, cij) und dem 15.11. (drei am HRB Ellinghausen, beg). Max. 178 am 1.11. den Westfalenpark überfliegend (utd), 54 am 4.3. am Flughafen überfliegend (hbe) und ca. 50 am 20.10. am NSG Auf dem Brink überfliegend (utd). Das Maximum an vor Ort befindlichen Vögeln lag bei 42 am 5.6. im HRB Mengede (heg). Gesicherte Brutnachweise gelangen am Gut Altmenegede/Nollenfeld, am HRB Mengede und auf den Feldern am NSG Beerenbruch. Insgesamt kann man von 15 - 20 Brutpaaren ausgehen. Der Bruterfolg war sehr schlecht. Im HRB Mengede, wo sich die meisten Brutpaare aufhielten, sind keine 10 Küken flügge geworden. An der Witterung kann es dieses Jahr nicht gelegen haben. Wahrscheinlich war der Prädationsdruck sehr groß. Wenn keine Maßnahmen ergriffen werden, um weitere Flächen als Brutareale nutzbar zu machen, wird der Kiebitz bald nicht mehr in Dortmund brüten.

Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria*

Am 18.3. je zwei über den Pleckenbrinksee fliegend (nib) und im NSG Im Siesack (utd) rastend, möglicherweise dieselben Vögel.



Abb. 20: Goldregenpfeifer NSG Im Siesack 18.3.18. Foto D. Uttich.

Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*

Nur ein Nachweis (Vorjahr 3/4): Am 14.9. einer überfliegend in Sölde (hes).

Flussregenpfeifer *Charadrius dubius*

253 Meldungen mit 1359 Vögeln (2017: 249/1127; 2016: 52/430; 2015: 108/430; 2014: 100/636; 2013: 68/232, 2012: 54/214). Das ist vor allem auf die intensive Beobachtertätigkeit von Günter Hennemann zurückzuführen. EB 15.3. drei Phoenix-West (heg); max. 15 am 4.5. Phoenix-West (heg). LB am 14.8. ein diesj. HRB Mengede (heg). Nur neun Bp (Vorjahr zwölf): Phoenix West: vier Bp, 2 flügge Jungtiere, Hympehdahl: ein Bp, 2 flügge Jungtiere (heg), zwei Bp HRB Mengede (heg, utd), je eins HRB Ellinghausen (kre), Deponieteich Lanstrop, 2 juv. (kük), Phoenixsee (beg), Brutzeitbeobachtungen Pleckenbrinksee (hes, hbe, utd), aber kein Brutnachweis; keine Informationen von der Westfalehütte.

Mornellregenpfeifer *Charadrius morinellus*

Am 1.9. überliegt einer rufend die Feldflur westlich Flughafen von O nach W (kre, krr). Dritter Nachweis für Dortmund.

Regenbrachvogel *Numenius phaeopus*

Zwei Nachweise (Vorjahr einer): Je einer am 8.4. (utd) NSG Lanstroper See und 2.5. (heg) HRB Mengede/Ickern.



Abb. 21: Regenbrachvogel NSG Lanstroper See 8.4.18. Foto D. Uttich.

Pfuhschnepfe *Limosa lapponica*

Je eine K1 am 14.9. (kük) und 16.9. (utd) NSG Lanstroper See. Letzter Nachweis 6.9. 1998 eine ebenfalls am Lanstroper See (H. Bunkus).



Abb. 22: Pfuhschnepfe NSG Lanstroper See 16.9.18. Foto D. Uttich.

Kampfläufer *Philomachus pugnax*

Vier Nachweise mit 10 Vögeln (Vorjahr 7/10): 22.5. drei und 27.5. vier im HRB Mengede/Ickern (heg), dort einer am 27.6. (bos, heg). Am 27.9. zwei (ein ♂, ein ♀) NSG Lanstroper See (kük).



Abb.23 : Kampfläufer HRB Mengede 22.5.18.
Foto G. Hennemann.

Waldschnepfe *Scolopax rusticola*

Immerhin 11 Beobachtungen aus sieben Gebieten (2017: 10, 2016: 9; 2015: 3; 2014: 3; 2013: 11), davon aber leider zwei Totfunde und ein Federfund. 30.1. eine am Hauptbahnhof fliegend (krr), 6.2. eine im Hienbergwald (ohr), 27.2. eine Wellinghofen (beg), 1.3. eine Volksgarten Lütgendortmund (kre) und zwei KGV Westrich (süm), am 3.3. eine in einem Garten in Holzen (fef), 5.3. eine fliegend Paul-Dohrmann-Schule Scharnhorst (drh), am 25.4. Federfund im Kurler Busch (hev, ohr, kre u.a.), am 29.9. Totfund am Harenberg City Center (cij), am 19.11. ein Totfund Kullrichstraße, SO Innenstadt (cod) und am 21.11. eine fliegend in Scharnhorst (peb).

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*)

Drei Beobachtungen von Einzelvögeln (Vorjahr 1/2): 6.1. NSG Lanstroper See (kük), 27.3. Phoenix-West (heg) und 11.11. HRB Ellinghausen (kre).

Bekassine *Gallinago gallinago*

65 Nachweise mit 159 Vögeln (Vorjahr 28/60) sind sehr viele, aber vor allem der intensiven Beobachtungstätigkeit von heg im HRB Mengede geschuldet. 12 Nachweise zwischen dem 20.1. eine NSG Lanstroper See (kük) und zwei 29.4. HRB Mengede/Ickern (kre), Frühjahresmax. acht am 24.3. Pleckenbrinksee (hes). 53 (!) Herbstnachweise zwischen dem 5.8. eine Pleckenbrinksee (hes) und 21.11. eine HRB Mengede (heg), Herbstmax. Elf dort am 15.10. (heg, scd).

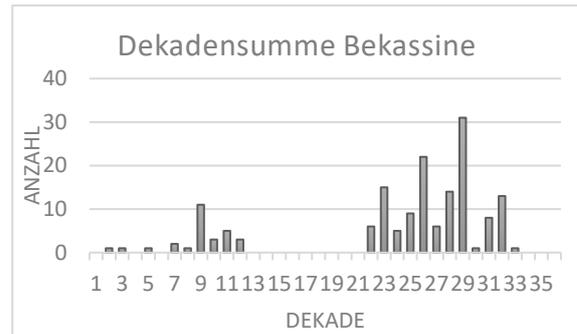


Abb.24 : Dekadensummen Bekassine 2018

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos*

75 Nachweise mit 142 Vögeln sind deutlich weniger als im guten Vorjahr (98/239): EB 18.4. einer HRB Mengede (hes), max. 14 am 21.8. NSG Hallerey (beg), eine für Dortmund große Zahl. LB spät am 19.11. zwei Emscher Deusen (beg).

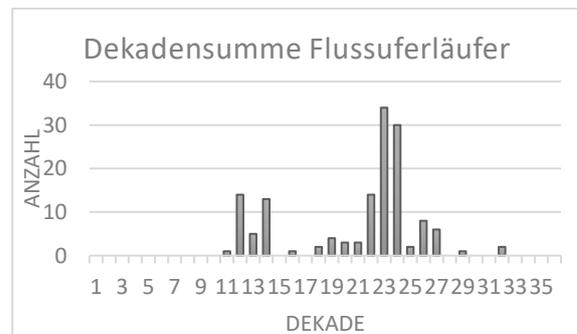


Abb. 25: Dekadensummen Flussuferläufer 2018

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*

51 Nachweise mit 194 Vögeln (Vorjahr 76/133) aus acht Gebieten. Heimzug: EB 10.3. einer HRB Ellinghausen (kre), LB einer am 5.5. HRB Mengede (kre). Wegzug: EB 1.6. drei HRB Ellinghausen (kre, krr), LB einer am 11.11. HRB Ellinghausen (kre); keine Winterbeobachtungen. Max. vier am 24.4. Pleckenbrinksee (hes) und 20.6. HRB Mengede/Ickern (heg).

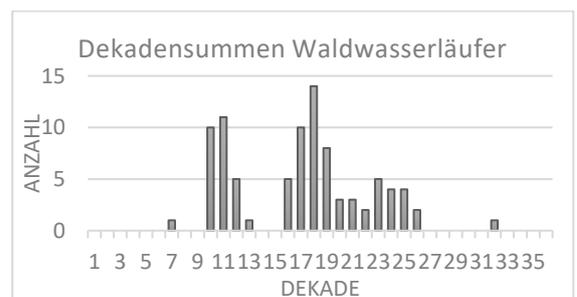


Abb. 26: Dekadensummen Waldwasserläufer 2018

Rotschenkel *Tringa totanus*

Sieben Beobachtungen mit acht Vögeln (Vorjahr 7/10): Einer am 3.4. Pleckenbrinksee (hes), im HRB Mengede einer am 14.4. (heg, scd, utd), zwei am 21.4. (utd, krr u.a.) und je einer am 27.4. (utd) 17.5. (heg), 10.6. (heg, utd) und 12.6. (heg).

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*

12 Meldungen mit 51 Vögeln (Vorjahr: 19/43), bis auf eine alle aus dem HRB Mengede/Ickern. Heimzug dort vom 29.4. drei (kre, vsj) bis 13.5. zwei (heg), mit bemerkenswerten 19 am 6.5. (heg, scd). Wegzug vom 22.7. drei (heg) HRB Mengede bis 21.8. zwei NSG Hallerey (beg).

Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*

Zwei Nachweise mit zwei Vögeln (Vorjahr 4/11): Je einer im NSG Lanstroper See am 14.9. (kük) und 16.9. (utd).

Grünschenkel *Tringa nebularia*

28 Nachweise mit 53 Vögeln (Vorjahr 33/72), davon nur fünf vom Frühjahrszug (Vorjahr 22). EB 21.4. einer HRB Ellinghausen (beg), LB 26.6. zwei NSG Hallerey (beg). Wegzug EB 22.7. einer HRB Mengede (beg) und LB 24.9. einer dort (heg). Max. fünf am 22.8. im HRB Ellinghausen (beg).

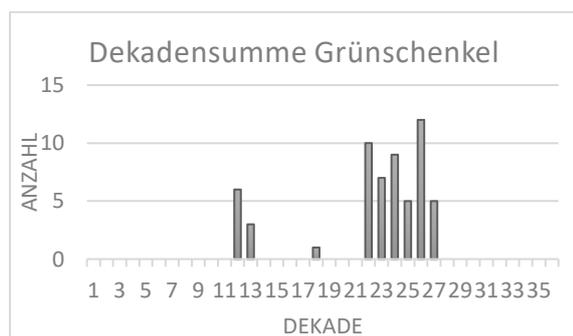


Abb. 27: Dekadensummen Grünschenkel 2018

Lachmöwe *Croicocephalus ridibundus*

553 Meldungen (Vorjahr 596) zwischen dem 1.1. und 31.12. Max. jeweils im Hafen ca. 700 am 7.3. (beg), ca. 680 am 19.1. (noj) und ca. 650 am 23.2. und 5.3. und 6.3. (beg), deutlich niedrigere Zahlen als im Vorjahr. Im Januar herrschten eher milde

Temperaturen. Ende Februar, Anfang März kam es zu einer Kältephase mit Temperaturen bis zu -8 °C und kaltem NO-Wind. Vor allem dann sammelten sich die Möwen im Hafen. Die zugefrorenen Wasserflächen erleichtern das Fotografieren und Ablesen beringter Vögel. So konnten am 9.2. und 23.2. drei in Polen (2010, 2012, 2016) beringte Lachmöwen ermittelt werden (utd). Größere Ansammlungen auch im Industriehafen ca. 450 am 8.2. (beg), im HRB Ellinghausen ca. 577 am 10.3. (kre) und im HRB Mengede ca. 400 am 18.3. (heg). Die Brutsaison in der Hallerey verlief diesmal erfolgreicher als 2017, wo trotz 45 besetzter Nester nur wenige Jungvögel beobachtet wurden. 2018 gab es 43 Brutpaare. Davon brüteten 16 Paare erfolgreich mit mindestens 41 Pulli. Am 17.7. wurde noch ein Brutpaar mit einem Pullus beobachtet.



Abb. 28: Lachmöwe Phoenixsee 16.2.18. Foto G. Bennen.

Zwergmöwe *Hydrocoloeus minutus*

Nur ein Nachweis mit allerdings rekordverdächtiger Anzahl: Am 10.4. hielten sich 4 adulte und 4 immature Vögel am Lanstroper See auf (kük) (Vorjahr 7/10).

Sturmmöwe *Larus canus*

Nur 18 Beobachtungen mit 61 Vögeln (Vorjahr 22/167). Der Winter war nicht besonders kalt, wenn man von der relativ kurzen Kaltphase Ende Februar, Anfang März absieht. In milden Wintern werden gewöhnlich weniger Möwen beobachtet. Die meisten Nachweise stammen aus Februar und März und je einer aus Mai (8.5.

eine Phoenixsee utd), August (11.8. eine K1 Lanstroper See kük) und November.

Silbermöwe *Larus argentatus*

Insgesamt 60 (Vorjahr 57) Meldungen. Regelmäßige Nachweise im Januar, Februar und März, eine Einzelbeobachtung am 30.7. im Hafen (beg) und dann wieder häufiger von Oktober - Dezember. Maxima waren 260 am 19.1. (noj), ca. 200 am 14.2. (utd) und mind. 150 am 1.1. (utd) - alle im Hafen. Das sind relativ geringe Zahlen, die durch den milden Winter bedingt sind. Auch bei den Silbermöwen waren zwei Ringablesungen möglich: Am 2.3. im Hafen zwei in Kiel (2015) bzw. Hamburg (2014) beringte Vögel (utd).

Steppenmöwe *Larus cachinnans*

33 Beobachtungen mit insgesamt 77 Vögeln (Vorjahr 17/211). Max. 28 am 19.1. im Hafen (noj). Im Februar gelangen die Ringablesungen je eines Vogels in Litauen und in Brandenburg beringten Vogels (utd). Beobachtungszeiten waren alle Monate mit Ausnahme von September und Dezember.

Mittelmeermöwe *Larus michahellis*

Wie im Vorjahr acht Beobachtungen in den Monaten Februar, März und August bis Dezember. Es wurden überwiegend Einzelvögel gesehen. Maximum waren drei am 8.2. im Hardenberghafen (beg) Die meisten Beobachtungen stammen aus dem Hafen und aus dem NSG Hallerey.

Heringsmöwe *Larus fuscus*

34 Beobachtungen mit 117 Vögeln liegen innerhalb der Schwankungsbreite der letzten Jahre. Zum Vergleich: 2017: 19/73, 2016: 13/32, 2015: 14/35, 2014: 22/186, 2013: 19/109. Maxima waren 31 am 9.7. (kük), 20 am 16.7. (kük) und 16 am 1.7. (utd), immer in Lanstrop.

Flusseeeschwalbe *Sterna hirundo*

Zwei Beobachtungen (Vorjahr 0): Am 23.4. rekordverdächtige sechs im NSG Hallerey (beg) und dort am 20.8. eine nach W durchziehend (kre).

Straßentaube *Columba livia f. domestica*

674 Meldungen (Vorjahr 559). Größte Ansammlungen jeweils ca. 100 am 4.1. in der City (bob) und am 8.8. in Berghofen (beg), jeweils etwa 90 im Hafen am 1.1. (utd) und am 15.9. am Hauptbahnhof (kre).

Hohltaube *Columba oenas*

Insgesamt 287 Meldungen zwischen dem 5.1 und 31.12 (Vorjahr 217). Die Art tritt ganzjährig in Dortmund auf. Max. 16 am 20.6. am HRB Mengede (utd) und 13 am 18.3. im Groppenbruch (utd). Weitere Gebiete, wo bis zu 10 Vögel gemeldet wurden, waren die Halde Ellinghausen und der Rombergpark. Es gab Bruthinweise aus 24 Gebieten, aber nur einen Brutnachweis. Bitte alle rufenden Vögel und Brutnachweise melden.



Abb. 29: Hohltaube Olleroh 19.3.18. Foto G. Bennen.

Ringeltaube *Columba palumbus*

Größte gemeldete Trupps: mindestens 1600 am 18.10. über dem HRB Mengede in mehreren Trupps ziehend (kre). Der größte Trupp bestand aus ca. 800 Vögeln. darüber hinaus nur Meldungen mit jeweils ca. 200 Vögeln vor Ort: am 29.1. in Oespel aus einem Wald auffliegend (beg), am 23.3. an einem Schlafplatz in Schüren (kow) und am 25.7. auf einem abgeernteten Rapsfeld in Berghofen (beg). Insgesamt 3506 Meldungen (Vorjahr 2506). Damit steht die Ringeltaube an erster Stelle aller gemeldeten Arten.

Turteltaube *Streptopelia turtur*

Nach drei Jahren ohne Nachweis der Art am 11.6. ein singender Vogel in einer Eiche in Lütgendortmund (kre).

Türkentaube *Streptopelia decaocto*

Insgesamt 228 Beobachtungen aus 52 Gebieten (2017: 173/37; 2016: 131/28; 2015: 186/38). Maxima waren 20 am 15.9. am HRB Mengede (utd) und fünf am 13.10. ebenda (heg). Es gab Bruthinweise aus 27 Gebieten. Bitte alle Brutnachweise melden.

Kuckuck *Cuculus canorus*

EB 20.3. in Kirchlinde (kön), LB 24.6. im NSG Auf dem Brink (kre). Rufende Vögel wurden nur aus 17 Gebieten gemeldet. Insgesamt ist die Datenlage mit nur 38 Beobachtungen unzureichend, sie belegen aber auch den starken Rückgang dieser Art. Bitte alle Rufer melden.

Schleiereule *Tyto alba*

Für 2018 liegen keine Daten von systematischen Nistkasten-Kontrollen vor. Die Eulen-AG geht von einem konstanten Brutbestand aus. Es wird befürchtet, dass die Prädation durch Steinmarder die Art auf niedrigem Niveau hält. Nur eine Meldung, die auf ein Brutpaar in Niedernette hinweist.

Uhu *Bubo bubo*

Wohl zwei Bp im Dortmunder Süden. Bitte alle Nachweise melden! Neben Meldungen von den Brutplätzen am 2.4. auch einer in der Hainallee (südliche Innenstadt; lyh).

Waldkauz *Strix aluco*

Nachdem der Waldkauz 2017 systematisch und aufwändig kartiert worden war, was vor allem das Verdienst von Wolfhard Koth-Hohmann (kow) war, gab es für 2018 nur 24 Meldungen aus 16 Gebieten. 2017 hatte es 157 Meldungen gegeben und es wurden 52 Brutpaare nachgewiesen. Allerdings ist von einem ähnlichen Brutpaarbestand auszugehen. Das zeigt die Grenzen der Sammlung von Zufallsbeobachtungen bei „schwierigen Arten“ auf.

Steinkauz *Athene noctua*

Für 2018 liegen keine Daten von systematischen Nistkasten-Kontrollen vor. Die Eulen-AG geht von einem konstanten Brutbestand aus. Auch beim Steinkauz ist

zu befürchten, dass der Maisanbau zu einer Abnahme der Bestände beiträgt. Nur zwei Meldungen bei ornitho aus dem Dortmunder Norden. Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Eulen-AG „wiederbelebt“ würde (s. auch Schleiereule und Waldkauz).

Waldohreule *Asio otus*

Nur noch zwei Nachweise (Vorjahr vier): 14.3. eine Körne (krp) und 10.6. eine Pleckenbrink (bos). Die Art ist nach wie vor sehr schlecht erfasst, der Bestand dürfte allerdings auch sehr gering sein. Bitte alle Beobachtungen melden! Bitte auch Hinweisen auf lärmende Eulen in Hausgärten nachgehen, meist beziehen sie sich auf junge Waldohreulen.

Mauersegler *Apus apus*

EB 23.4. 6 über dem Kreuzviertel ziehend (utd) und 8 am Phoenixsee futtersuchend (krp); LB am 4.9. einer über Schüren über (beg). Die meisten Vögel verließen Dortmund ab Mitte Juli. Der letzte Einflug in einen Butplatz wurde bereits am 16.7. gemeldet (beg). Das ist ungewöhnlich früh. In den Vorjahren waren immer noch Einflüge im August gemeldet worden. Über die Gründe kann man nur spekulieren. Der Sommer war extrem warm und trocken gewesen. Möglicherweise hat das die Nahrungssituation verschlechtert. 2018 wurden nur 32 Einflüge gemeldet. 2017 waren es 80, die letzte Meldung stammt vom 23.8. 2016 waren es 54 Einflüge, der letzte Einflug war am 7.8.



Abb. 30: Mauersegler Phoenixsee 20.5.18. Foto G. Bennen.

Gleichzeitig ist die Anzahl an Meldungen von Mauerseglern kontinuierlich gestiegen. 2016: 434; 2017: 697; 2018: 754. Wenige gemeldete Einflüge trotz zahlreicher Beobachtungen könnten auf ein schlechtes Brutjahr hinweisen.

Eisvogel *Alcedo atthis*

Die Anzahl der Beobachtungen ist seit den kalten Wintern 2012 und 2013 kontinuierlich gestiegen. Es wurden 190 Beobachtungen aus 28 Gebieten gemeldet. Zum Vergleich: 2017: 178, 2016: 178; 2015: 182; 2014: 162; 2013: 85; 2012: 90 Meldungen. Hier zeigen sich die Auswirkungen der milden Winter der letzten Jahre, aber auch die positive Entwicklung der Dortmunder Fließgewässer nach zahlreichen Renaturierungsprojekten. Wahrscheinlich mindestens 11 Reviere. Leider gibt es kaum konkrete Brutnachweise. Bitte futtertragende Vögel und möglichst auch Geschlecht und Alter melden. Eine Bestimmung gelingt auch anhand von Fotos. Bitte auch (vermeintliche) Brutröhren melden.

Mittelspecht *Dendrocopos medius*

17 Beobachtungen mit 19 Vögeln aus 13 Gebieten entsprechen den Vorjahresdaten. Von den Zahlen von 2012 ist das aber weiterhin weit entfernt. Zum Vergleich (Beobachtungen/Anzahl/Gebiete) : 2017: 17/18/13; 2016: 6/7/5; 2015: 22/25/11 2014: 10/8/7, 2013: 21/21/14, 2012: 35/38/12. Als streng geschützte Art (Anhang I Vogelschutzrichtlinie) kommt dem Mittelspecht eine besondere Bedeutung bei Eingriffsplanungen zu (MUNLV 2007). Dies wird bei Forstarbeiten in Dortmunder Wäldern mit Beseitigung von Eichen als bevorzugter Baumart des Mittelspechtes nicht berücksichtigt! Bruthinweise gibt es für 10 Gebiete, darunter Schwerter Wald, Sölder Holz, Rombergpark, NSG Mastbruch, Kurler Busch.

Kleinspecht *Dendrocopos minor*

Nur 10 Meldungen aus acht Gebieten (Lanstrop, HRB Mengede, HRB Scharnhorst,

NSG Auf dem Brink, Pleckenbrink, Rombergpark, Buchholz/Ebberg). Kleinspechte leben unauffällig und sind nicht leicht zu beobachten. Eine systematische Kartierung ist für diese Art wünschenswert.

Buntspecht *Dendrocopos major*

1603 Meldungen (Vorjahr 1150) zwischen dem 1.1. und 31.12. Buntspechte sind inzwischen auch in gut durchgrüntem Straßenzügen in der Innenstadt regelmäßig anzutreffen, z.B. im Klinikviertel (krr).



Abb. 31: Buntspecht ♀ 7.2.18 Lütgendortmund. Foto F. Ostermann.

Schwarzspecht *Dryocopus martius*

Sieben Meldungen aus drei Gebieten aus dem Dortmunder Süden (sac, hev, krr, dif, vkg, wea, res) (Vorjahr 10/8). Vier Meldungen zur Brutzeit könnten auf drei Brutreviere hinweisen. Einen Brutnachweis gibt es aber nicht. Bitte alle Beobachtungen melden!

Grünspecht *Picus viridis*

Ganzjährig zwischen dem 1.1. und 31.12. beobachtet, 1135 Meldungen (Vorjahr 857).

Turmfalke *Falco tinnunculus*

507 Beobachtungen (Vorjahr 488), ganzjährig anzutreffen. Insgesamt gab es mind. 20 (Vorjahr 36) besetzte Reviere mit 15 (Vorjahr 19) Brutnachweisen, mind. 49 Jungvögel sind ausgeflogen (beg, wor).

Merlin *Falco columbarius*

Zwei Beobachtungen (Vorjahr eine): Am 30.9. ein diesj. Halde Ellinghausen (dev, hab, han, kre, krr) und am 20.11. einer am Lüserbach (hev).

Baumfalke *Falco subbuteo*

Nur 20 Beobachtungen (Vorjahr 41); EB einer am Asseln am 20.4. (hbe), LB einer am 20.9. HRB Mengede (heg). Brutzeitbeobachtungen aus vier Gebieten, vermutlich 2-3 Brutpaare.

Wanderfalke *Falco peregrinus*

Vier bis fünf Brutpaare an den bekannten Standorten, ein weiteres an der Stadtgrenze. Ganzjährig Einzelbeobachtungen aus vielen Teilen des Stadtgebietes (dif, nib u.v.a.) zwischen dem 9.3. und 30.12. Der langjährig besetzte Brutkasten am Kraftwerk Knepper wurde abgenommen, die Anlagen inzwischen gesprengt. Es bleibt abzuwarten, ob ein Ersatzstandort angenommen wird.

Nymphensittich *Nymphicus hollandicus* (H)

Am 16.8. einer im Westfalenpark (koh).

Vielfarbensittich *Psephotellus varius* (H)

Vom 4.10.–1.11. ein ♂ dieser australischen Art in Gärten in Lütgendortmund. Der Vogel ernährte sich von Beeren des Feuerdorns. Am 1.11. wurde er tot gefunden. Er war stark abgemagert und hatte zwei vollgesogene Zecken im Halsbereich. Mehrere Versuche den Vogel einzufangen waren zuvor gescheitert.



Abb. 32: Vielfarbensittich ♂ Lütgendortmund 9.10.18. Foto E. Kretzschmar.

Neuntöter *Lanius collurio*

EB 4.5. ein Weibchen am Pleckenbrinksee (utd). Es gab Hinweise auf drei BP im NSG Im Siesack. Dort brüteten mind. zwei Paare

erfolgreich (kre.). Zusätzlich ein weiteres Revier in Lanstrop (utd).

Pirol *Oriolus oriolus*

Eine Beobachtung eines singenden Männchens am 24.6. im NSG Auf dem Brink (kre). Die Beobachtung ist auch insofern interessant, da dort einer der letzten Brutplätze der Art in Dortmund war.

Eichelhäher *Garrulus glandarius*

957 Beobachtungen (Vorjahr 869) zwischen dem 1.1. und 31.12. Maximal je sechs am 11.11 Rombergpark (heg) und 1.12. Hauptfriedhof (utd).



Abb. 33: Eichelhäher Lütgendortmund 1.6.18. Foto F. Ostermann.

Elster *Pica pica*

2764 (Vorjahr 2139) Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. Max. ca. 35 am 4.12. in Berghofen (beg). Der Brutbestand scheint trotz der gestiegenen Anzahl von Beobachtungen etwas abzunehmen, möglicherweise durch die zunehmende Verstärkung der Rabenkrähe.

Dohle *Coloeus monedula*

807 Meldungen (Vorjahr 680) zwischen dem 1.1. und 31.12.; max. ca. 260 am 11.9. am Pleckenbrinksee (kük) und mind. 150 am 22.7. HRB Mengede/ Ickern (beg). Die Art scheint lokal etwas zuzunehmen, z.B. im Bereich Kreuzviertel/Klinikviertel.

Saatkrähe *Corvus frugilegus*

Mind. 150 Brutpaare (kos, cij, poj). 346 (Vorjahr 350) Meldungen zwischen dem 1.1. und 30.12., max. mind. 142 am 10.1. Feldflur W Flughafen (sar). Die Art ist

hauptsächlich im Osten und Südosten Dortmunds anzutreffen.

Rabenkrähe *Corvus corone*

Max. mind. 500 Deponie Lanstrop am 23.5. (kük). 3082 (Vorjahr 2555) Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12.

Nebelkrähe *Corvus cornix*

Am 28.6., 5., 21. und 29.7. je eine im Hafenviertel (cij). Das sind die ersten Sommernachweise für Dortmund, genau dort, wo vom 3.12.16 bis 23.3.17 eine Nebelkrähe überwinterte.

Kolkrabe *Corvus corax*

16 Meldungen (Vorjahr 14) sind ein sehr gutes Kolkrabengjahr für Dortmund. Im Bereich Niederhofen/Höchsten konnte erstmals ein Brutnachweis erbracht werden, der erste für Dortmund überhaupt (hev, krr, beg u.a.). Beobachtungen zwischen dem 9.2. und 18.12. Vor allem aus dem Dortmunder Süden gibt es immer wieder Beobachtungen insbesondere auch aus dem Bereich Asenberg/Hohensyburg, bitte auf mögliche Brutansiedlungen schon im Januar achten und alle Nachweise melden! Bitte in Gebieten mit Brutzeitbeobachtungen auch auf potenzielle Horste achten!

Tannenmeise *Periparus ater*

39 Meldungen (Vorjahr 49) zwischen dem 10.1. und 18.12. bei ornitho., max. vier am 29.3. im Asenberg (kön).

Haubenmeise *Lophophanes cristatus*

110 (Vorjahr 63) Meldungen zwischen dem 2.1. und 30.12., max. vier am 5.3. im Rombergpark (kre). Wie bei der Tannenmeise geben die Meldungen nicht die tatsächliche Häufigkeit und Verbreitung wieder, da die Meldelage im Dortmunder Süden nach wie vor sehr dürftig ist.

Sumpfmeise *Poecile palustris*

Von der Sumpfmeise gibt es erfreulicherweise etwas mehr Meldungen, bitte alle Brutnachweise melden! 191 (Vorjahr 165) Meldungen zwischen dem 1.1. und

31.12., max. mind. vier am 15.2. in Löttringhausen (hev).

Weidenmeise *Poecile atricapilla*

Die Weidenmeise wird immer seltener in Dortmund. Es gab keinen konkreten Brutnachweis und nur wenige Meldungen von singenden Vögeln zur Brutzeit. Bitte alle Weidenmeisen melden! Zwischen dem 9.1. und 18.12. nur 37 (Vorjahr 31) Meldungen.

Blaumeise *Cyanistes caeruleus*

2488 Meldungen (Vorjahr 2021) zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho, max. je ca. 30 am 30.3. im Westfalenpark (kön) und am 23.12. im Bereich Tremonia (utd).



Abb. 34: Blaumeisen Hacheney 23.5.18. Foto F. Luthé.

Kohlmeise *Parus major*

3070 Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. (Vorjahr 2345), max. 34 am 10.3. im NSG Mastbruch (utd).

Bartmeise *Panurus biarmicus*

Am 28., 29. und 30.12. je vier (2 ♂, 2 ♀) Phoenixsee (sca)



Abb. 35: Bartmeisen Phoenixsee 30.12.18. Foto A. Schuster.

Heidelerche *Lullula arborea*

Neun Beobachtungen mit 35 Vögeln (Vorjahr 2/6); nur Zugbeobachtungen, kein Bruthinweis. Am 24.3. eine Pleckenbrink (hes), 4.5. eine HRB Mengede (heg), 6.10. sieben Halde Ellinghausen (kre, krr), 11.10. eine Volksgarten Lütgendortmund, 13.10. eine Lütgendortmund (kre) und 19 Halde Ellinghausen (kre, krr), 17.10. eine NSG Hallerey und zwei Lütgendortmund (kre) und 18.10. zwei HRB Mengede (kre).

Feldlerche *Alauda arvensis*

EB am 10.1. eine Feldflur westlich Flughafen (sar). LB eine an HRB Mengede am 17.11. (kre, krr). Insgesamt 97 Nachweise (Vorjahr 89). Singende Vögel/Reviere wurden aus folgenden Gebieten gemeldet: Halde Ellinghausen mindestens sechs, Ölbachtal mind. vier, Feldflur W Flughafen sechs, Halde Groppenbruch drei, Halde Schleswig eine, Deusen drei, Lanstrop vier. Maximal mind. 170 ziehend am 6.10. Halde Ellinghausen (kre, krr).

Uferschwalbe *Riparia riparia*

32 Beobachtungen (Vorjahr 23), vor allem aus dem HRB Ellinghausen. EB dort sechs am 6.4. (beg), dort max. > 70 am 23.6. (kre). LB zwei HRB Mengede am 8.9. (heg, scd). Die Brutwand im HRB Ellinghausen konnte gesichert und durch die Emschergenossenschaft optimiert werden. Insgesamt konnten mind. 62 Brutröhren gezählt werden, von denen mind. 32 befliegen waren (kre). Für die Rettung und Optimierung der Kolonie wurden Michael Wulf (Emschergenossenschaft) und Erich Kretzschmar (NABU) mit dem Bürgerumweltpreis 2018 der Stadt Dortmund ausgezeichnet.

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*

EB für Dortmund recht früh eine am 18.3. HRB Mengede (heg), max. ca. 70 am 20.8. im NSG Hallerey (kre), LB am 15.10. eine NSG Hallerey (kre); 489 Vorjahr (326) Beobachtungen. Es gibt relativ wenig konkrete Bruthinweise, bitte alle Brutplätze melden!

Mehlschwalbe *Delichon urbicum*

EB am 17.4. eine Phoenixsee (beg), LB am 5.10. zehn in Sölderholz (töm), max. mind. 80 ziehende Feldflur S Dellwiger Bachtal am 1.9. (kre). 239 (Vorjahr 250) Meldungen weisen bei der gesteigerten Beobachtungsaktivität auf einen weiteren deutlichen Rückgang der Art hin. In den letzten Jahren wurde leider mehrfach von der Zerstörung von Mehlschwalbennestern berichtet. Bitte solche Fälle möglichst auch fotografisch dokumentieren und unbedingt der Unteren Naturschutzbehörde anzeigen. Bitte alle Brutkolonien melden!

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*

Max. mind. 25 am 8.7. Friedhof Kley (beg). 462 (Vorjahr 347) Meldungen bei ornitho zwischen dem 1.1. und 31.12. Am 1.12. mind. drei Weißköpfige Schwanzmeisen im HRB Ellinghausen, davon mind. eine der Unterart A. c. caudatus (kre).



Abb. 36: Weißköpfige Schwanzmeise A.c. caudatus Emscher Deusen 1.12.18. Foto E. Kretzschmar.

Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix*

Nach drei Jahren zuvor mit je nur zwei Beobachtungen von jeweils singenden Vögeln in diesem Jahr erfreuliche 23 Nachweise. Singende Vögel u. a. in Buchholz, dem Niederhofer Holz und dem Wannebachtal. EB am 18.4. im Kurler Busch (süm), LB am einer 3.9. NSG Hallerey (kre).

Fitis *Phylloscopus trochilus*

EB ein singender am 7.4. in Groppenbruch (utd), LB einer am 22.9. Phoenix-West (heg). Nur 125 (Vorjahr 148) Meldungen bei gesteigerter Beobachtungsaktivität

deuten an, dass auch diese einstmals sehr häufiger Art bei uns seltener wird!

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*

Ganzjährig im Stadtgebiet, an der Emscher in Deusen wieder Überwinterungen von bis zu drei Vögeln. Zur Brut- und Zugzeit überall im Stadtgebiet anzutreffen, 1130 (Vorjahr 1169) Meldungen.

Iberien-Zilpzalp *Phylloscopus ibericus*

Am 5.5. von BUTEO1DO beim Birdrace entdeckt, hielt sich ein ausgiebig singender, revierhaltender Vogel bis mindestens zum 23.6. (asi) auf dem Friedhof in Syburg auf und wurde von zahlreichen Vogelbeobachter/innen aus ganz Deutschland bewundert. Dies ist der erste Nachweis für Dortmund und der fünfte für NRW.



Abb. 37: Iberien-Zilpzalp Friedhof Syburg 6.5.18. Foto T. Peter.

Schilfrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*

Mind. sechs Beobachtungen eines singenden und revierhaltenden Vogels im HRB Mengede/Ickern zwischen dem 29.4. und 10.6. (utd, krr, kre) begründen einen Brutverdacht (Andretzke et al. 2005). Leider wurde immer nur ein Vogel gesehen.

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*

76 Beobachtungen (Vorjahr 54). EB: 20.4. Phoenixsee (krr) LB 15.8. in Lanstrop (kük). 11 Bp HRB Mengede, 7 Bp Phoenixsee, 7 Bp Lanstrop, 4 Bp HRB Scharnhorst, je ein Bp Emscher Deusen, Mastbruch und NSG Auf dem Brink.

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*

84 Meldungen (Vorjahr 50) sind eine erfreuliche Steigerung, damit seit Jahren erstmals wieder mehr Sumpf- als Teich-

rohrsängerbeobachtungen in Dortmund. EB 5.5 Hengsteysee (Buteo1DO), LB 4.8.in Ellinghausen (kre).

Gelbspötter *Hippolais icterina*

EB am 4.5. einer Pleckenbrinksee (utd). 39 (Vorjahr 26) Meldungen mit Hinweisen auf mind. 18 Reviere aus Ellinghausen, Lanstrop, Mengede, Sölde, Fredenbaum, Halle-rey, Groppenbruch und sogar dem Indupark sind neben den vielen Hiobsbotschaften mal eine erfreuliche Entwicklung.

Feldschwirl *Locustella naevia*

Nur 4 Beobachtungen sind ein absoluter Tiefpunkt (Vorjahr 12). Am 17.4. und 2.5 ein singender in Lanstrop (kük), am 6.6 einer im HRB Scharnhorst (hev) und einer an der Emscher in Deusen am 30.6. (kre) deuten zumindest auf drei Reviere hin.

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*

EB eine Winterbeobachtung am Ruhrlauf am 14.1.(kre). LB ein Totfund am 14.12. in Lütgendortmund (kre). 945 (Vorjahr 785) Meldungen bestätigen den positiven Bestandstrend bei der Art.

Gartengrasmücke *Sylvia borin*

EB 20.4. eine Menglinghausen (kam). LB 6.8. eine in Syburg (dif). 80 (Vorjahr 84) Meldungen deuten bei gestiegener Beobachtungsaktivität einen Rückgang an.

Klappergrasmücke *Sylvia curruca*

Auch die Klappergrasmücke wird anscheinend in Dortmund immer seltener. Nur noch 83 Meldungen (Vorjahr 82). EB am 13.4. am Pleckenbrink (hes), LB am 29.8. in Lütgendortmund (kre).

Dorngrasmücke *Sylvia communis*

EB 10.4. ein singendes ♂ Ellinghausen (beg). LB 20.9. eine Emscher Deusen (beg). 310 Meldungen sind eine erfreuliche Steigerung gegenüber 181 im Vorjahr.

Sommergoldhähnchen *Regulus ignicapillus*

Einige Winterbeobachtungen, z.B. drei am 6.1. Mastbruch (utd). LB vier 26.12. Süggel (utd). Nur 62 Meldungen (Vorjahr 86).



Abb. 38: Sommergoldhähnchen NSG Grävlingholz 4.5.18. Foto T. Peter.

Wintergoldhähnchen *Regulus regulus*

102 Meldungen (Vorjahr 133) zwischen dem 1.1. und 31.12., nur wenige Bruthinweise.



Abb. 39: Wintergoldhähnchen Lütgendortmund 18.10.18. Foto F. Ostermann.

Zaunkönig *Troglodytes troglodytes*

1596 Meldungen (Vorjahr 1435) zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho.

Kleiber *Sitta europaea*

684 (Vorjahr 612) Meldungen bei ornitho zwischen dem 1.1. und 31.12.



Abb. 40: Kleiber Rombergpark 16.4.18. Foto P. Barwe.

Waldbaumläufer *Certhia familiaris*

Mit 24 Meldungen (Vorjahr 15) ein starkes Jahr in Dortmund, Beobachtungen vor allem aus dem Dortmunder Süden, insgesamt ist die Art aber nach wie vor schlecht erfasst.

Gartenbaumläufer *Certhia brachydactyla*

747 Meldungen (Vorjahr 617) zwischen dem 1.1. und 31.12. Im ganzen Stadtgebiet anzutreffen.

Star *Sturnus vulgaris*

Der Vogel des Jahres 2018 ist bei uns ganzjährig zu sehen, im Winter allerdings nur in geringer Zahl. Max. ca. 500 am 3.10. am Lanstroper See am Schlafplatz (kük). 797 (Vorjahr 753) Beobachtungen. Die Art sollte genauer beobachtet werden, offenbar nimmt sie als Brutvogel stark ab.

Amsel *Turdus merula*

3066 (Vorjahr 2527) Meldungen. Im Laufe des Jahres offenbar starke Verluste durch das Usutu-Virus, was durch zahlreiche Meldungen kranker Amseln und durch sehr geringe Zahlen bei der Stunde der Wintervögel 2019 belegt wird.



Abb. 41: Amsel Südwestfriedhof 4.8.18. Foto D. Uttich.

Ringdrossel *Turdus torquatus*

Zwei Beobachtungen (Vorjahr keine): Ein ♂ am 13.4. auf dem Schnee (vkg) und ein ♂, ein ♀ am 6.10. auf der Halde Ellinghausen (krr, kre).

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*

116 (Vorjahr 144) Meldungen bei ornitho. Die kleine Brutkolonie im Westfalenpark besteht weiterhin, bitte alle Brutzeitbeobachtungen melden. Ansonsten fast ausschließlich Winterbeobachtungen. Max. mind. 100 am 23.12. in Schüren (beg).

Rotdrossel *Turdus iliacus*

107 (Vorjahr 79) Meldungen. LB am 5.4. in der Hallerey (beg); EB 11.10. nachts ziehend über dem Klinikviertel (krr). Maximal etwa 300 am Phoenixsee am 19.3. (beg).



Abb. 42: Rotdrossel Lütgendortmund 17.10.18. Foto F. Ostermann.

Singdrossel *Turdus philomelos*

528 (Vorjahr 522) Beobachtungen. EB eine am 20.1. Phoenixsee (kre), LB eine 1.11. NSG Dellwiger Bachtal (kre).

Misteldrossel *Turdus viscivorus*

146 (Vorjahr 146) Beobachtungen zwischen dem 1.1. und 29.12. Max. 15 am 27.11. im Rombergpark (heg).

Grauschnäpper *Muscicapa striata*

Nur noch elf Beobachtungen (Vorjahr 18) und nur ein Bruthinweis aus dem HRB Mengede (utd). EB am 28.4. in Dellwig (kre), LB am 3.10. in Mengede (heg). Bitte alle Brutnachweise melden. Auch diese Art wird immer seltener, vor allem im Siedlungsbereich.



Abb. 43: Grauschnäpper HRB Mengede 26.5.18. Foto D. Uttich

Rotkehlchen *Erithacus rubicula*

2504 (Vorjahr 1940) Beobachtungen zwischen dem 1.1. und 31.12.

Blaukehlchen *Luscinia svecica*

Am 8.4. ein Vogel im NSG Lanstroper See (utd) (Vorjahr 0).

Nachtigall *Luscinia megarhynchos*

Nur noch vier (Vorjahr sieben) Nachweise. Die Nachtigall steht offenbar kurz vor dem Verschwinden: Am 4. und 12. je ein und am 18.5. zwei Sängern am Pleckenbrink (utd). Einer singend an der Emscher in Deusen am 5.5. (BUTEO1DO). Erstmals seit Beginn der Vogelbeobachtung in Dortmund kein klarer Hinweis auf ein Brutrevier!!!

Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca*

Wie im Vorjahr mit nur drei Wegzug-Beobachtungen ein absoluter Tiefpunkt für die Art, erneut kein Reviernachweis. 16.8. einer Kreuzviertel (utd), 19.8. zwei NSG Lanstroper See (utd) und am 5.9. einer Lütgendortmund (kre). Die Wälder im Dortmunder Süden wie z.B. in Buchholz oder Aplerbeck scheinen für die Art noch immer geeignet. Eine gezielte Suche nach selteneren Waldarten wie Trauerschnäpper, Grauschnäpper, Gartenrotschwanz und Waldlaubsänger - aber auch Schwarz-,

Mittel- und Kleinspecht ist sehr wünschenswert.

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*

Einzig Winterbeobachtungen einer Phoenix-West am 12.1. und 26.1. (heg). Dann EB am 7.2. ein wf. Emscher Deusen (beg), LB am 17.11. Ellinghausen (kre, krr). 503 Meldungen (Vorjahr 413).

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*

Nur noch drei Beobachtungen (Vorjahr neun), keine Revierhinweise. Am 11.5. vier in Phoenix West und einer im HRB Mengede (heg) und am 2.9. einer am Phoenixsee (hev). Eine weitere Art verschwindet als Brutvogel in Dortmund!!!

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*

EB 6.4. einer auf Phoenix-West (heg), Herbstzug ab 21.8. einer Feldflur W Flughafen (hes), max. acht am 30.8. Phoenix-West. (heg), LB einer am 13.10. Halde Ellinghausen (kre, krr). 58 Beobachtungen (Vorjahr sehr gute 90!). Kein Bruthinweis.



Abb. 44: Steinschmätzer Halde Ellinghausen 21.5.18. Foto D. Uttich.

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*

44 Beobachtungen mit 92 Vögeln (Vorjahr 68). EB 21.4 HRB Mengede (heg), LB und zugleich Maximum sieben am 16.9 in Lanstrop (utd), kein Bruthinweis.



Abb. 45: Braunkehlchen HRB Mengede 26.8.18. Foto G. Bennen.

Schwarzkehlchen *Saxicola torquata*

37 (19) Beobachtungen sind eine erfreuliche Steigerung. Drei Bp auf der Deponie in Lanstrop (kük) und ein Bp auf der Halde Ellinghausen (utd, kre, krr). EB am 19.3. am Phoenixsee (utd), LB eins am 1.11. Feldflur S Dellwiger Bachtal (kre).

Hausperling *Passer domesticus*

Die Art scheint lokal etwas häufiger zu werden, z.B. in Dorstfeld und Lütgendortmund. Bitte neue Kolonien melden. 987 (2017 935, 2016 630, 2015 524) Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho.de., eine erfreuliche Entwicklung. Max. ca. 60 am 3.11. in Grevel (utd).

Feldsperling *Passer montanus*

28 (Vorjahr 41) Nachweise vom 5.1.vier HRB Mengede (kre) bis 31.12. dort sechs (heg), dort auch max. ca. 20 am 5.12. (heg). Auch diese Art zeigt eine sehr negative Entwicklung und wurde nur noch von acht Örtlichkeiten gemeldet. Es gibt nur noch ganz wenige Brutnachweise, bitte alle melden, genauso wie größere Trupps – falls es noch welche gibt.



Abb. 46: Feldsperling HRB Mengede 26.08.18. Foto G. Bennen.

Heckenbraunelle *Prunella modularis*
1434 Meldungen (Vorjahr 1294) zwischen dem 1.1. und 31.12.

Wiesenschafstelze *Motacilla flava*
EB 6.4. drei in Ellinghausen (beg), LB 24.9. eine in Lanstrop (kük), max. mind 40 am 6.9. über Schüren ziehend (beg). Immerhin 77 Nachweise (Vorjahr 61), aber leider nur sehr wenige Bruthinweise. Bitte alle Beobachtungen melden.



Abb. 47: Wiesenschafstelze HRB Ellinghausen 29.4.18. Foto E. Kretzschmar.

Thunberg-Schafstelze *Motacilla f.thunbergi*
Nur ein Nachweis (Vorjahr 6). Zwei Vögel am 29.4. im HRB Ellinghausen (kre).



Abb. 48: Thunbergschafstelze HRB Ellinghausen 29.4.18. Foto E. Kretzschmar.

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*
Ganzjährig im Stadtgebiet anzutreffen, 185 (Vorjahr 191) Meldungen. Max. acht am 22.2. Emscher Deusen, (beg). Leider nur wenige konkrete Brutnachweise, u.a. Haus Dellwig (kre) und Groppenbruch (utd), bitte alle Bruten und Bruthinweise melden.

Bachstelze *Motacilla alba*
Ganzjährig vom 1.1. – 31.12. beobachtet, überwinterte Vögel an verschiedenen

Stellen im Stadtgebiet, vor allem an der Emscher in Deusen (viele Beobachter). Max. 148 am 3.10. am Lanstroper See (kük). 702 (Vorjahr 634) Meldungen.

Wiesenpieper *Anthus pratensis*
Ganzjährig anzutreffen, 221 (Vorjahr 168) Beobachtungen. Max. mind. 120 ziehend über Ellinghausen am 6.10. (kre, krr). Bruthin- und -nachweise gab es auf den Halden Lanstrop mit drei Bp (kük) sowie Neuasseln (kow) und Ellinghausen (kre) mit je zwei Bp.

Baumpieper *Anthus trivialis*
Wie im Vorjahr 24 Meldungen, EB am 8.4. Lanstroper See (utd), LB 30.9. einige ziehend Halde Ellinghausen (dev, krr, kre u.a.). Mind. vier singende Vögel (Reviere) im NSG Im Siesack (kre), einziger Dortmund Brutplatz.



Abb. 49: Baumpieper Halde Ellinghausen 21.5.18. Foto D. Uttich.

Rotkehlpieper *Anthus cervinus*
Eine Beobachtung eines durchziehenden, rufenden Vogels über Ellinghausen am 6.10. (krr, kre).

Bergpieper *Anthus spinoletta*
15 Meldungen mit 32 Vögeln (Vorjahr 6/4), davon 14 aus dem HRB Mengede zwischen dem 5.1. und 14.3. sowie am 17.11. mit bis zu sechs Vögeln am 5.1 (kre). Ein Vogel an der Emscher in Deusen am 29.11 (beg).

Buchfink *Fringilla coelebs*
Im gesamten Stadtgebiet verbreitet, 2166 (Vorjahr 1731) Meldungen zwischen dem

1.1. und 31.12., max. mind. 1100 z. am 6.10. über der Halde Ellinghausen (kre, dev, han u.a.).



Abb. 50: Buchfink Lütgendortmund 4.7.18. Foto F. Ostermann.

Bergfink *Fringilla montifrigilla*

38 (Vorjahr 28) Meldungen, nur drei Frühjahrsbeobachtungen: je einer am 15.3. Volksgarten Lütgendortmund (kre) und NSG Groppenbruch (utd), dort auch LB einer am 7.4. (utd). Dann wieder vom 30.9. einer z. über der Halde Ellinghausen (dev, hab, krr u.a.) bis 31.12. einer Rombergpark (beg); max. mind. 30 am 6.10. ziehend Halde Ellinghausen (kre, krr).

Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes*
123 (Vorjahr 149) Meldungen zwischen dem 1.1. und 26.12. sind bei gesteigerter Beobachtungsaktivität ein deutlicher Rückgang; max. mind. 17 am 4.2. im Westfalenpark (utd).

Dompfaff *Pyrrhula pyrrhula*

Ganzjährig häufig in Gärten und Parks im ganzen Stadtgebiet, im Winter Zuzug aus Norden und Osten. Max. mind. 20 am 12.11. NSG Hallerey (amj) und 15 am 31.12. Schüren-Süd (beg). 1067 Meldungen (Vorjahr 860). Drei Beobachtungen der nordischen Unterart („Trompetergimpel“) *P. p. pyrrhula*: Je einer 21.2. Permakulturpark (utd), 12.11. NSG Hallerey (amj) und 26.11. Universität (amj).



Abb. 51: Dompfaff 7.2.18 Emscher Deusen. Foto G. Bennen.

Grünfink *Chloris chloris*

Überall im Siedlungsbereich, 1342 (Vorjahr 1011) Meldungen bei ornitho.de zwischen dem 1.1. und 30.12., max. ca. 35 am 17.12. auf dem Friedhof Kley (beg).

Bluthänfling *Carduelis cannabina*

EB 28.2. drei in Huckarde (sct), LB ca. 30 am 30.11. Groppenbruch (utd); max. ca. 35 am 1.11. in der Feldflur S Dellwiger Bachtal (kre). Der Brutbestand in Dortmund ist auf einem katastrophal niedrigem Niveau angekommen, bitte alle Bruthinweise melden. 63 (Vorjahr 66) Beobachtungen.

Birkenzeisig *Carduelis flammea* i.w.S.

Mit 58 Meldungen (Vorjahr 20) ein gutes Birkenzeisig-Jahr. Vor allem der Winter 17/18 brachte einige Birkenzeisige nach Dortmund mit maximal 120 Vögeln am 31.1. in Deusen (beg). Beobachtungen bis zum 29.3. und wieder ab dem 13.11., leider keine Bruthinweise. Die Systematik ist nach wie vor unklar und umstritten. Eine sichere Zuordnung gelingt nur bei günstigen Beobachtungsbedingungen. Acht Nachweise betrafen Alpen-Birkenzeisige und drei Taiga-Birkenzeisige (s.u.), 47 konnten nicht zugeordnet werden.

Alpen-Birkenzeisig *Carduelis cabaret*

Wie in den beiden Vorjahren kein Bruthinweis, allerdings ein Juli-Beobachtung. Wahrscheinlich ist auch diese Art als Brutvogel in Dortmund verschwunden. Acht Nachweise zwischen den 6.1. und 25.2., max. ca. 70 am 10.1. NSG Hallerey (beg).

Taiga-Birkenzeisig *Carduelis flammea*

Drei Beobachtungen konnten eindeutig der Nordischen Nominatform zugeordnet werden. Am 7.2. 9 und am 25.2. 19 Vögel in Lütgendortmund (kre), sowie 2 am 9.2. am Flotabecken in Deusen (beg).

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*

10 Beobachtungen mit 22 Vögeln sind viel für Dortmund (Vorjahr 12/15). Trotz einer Beobachtung am 22.4. im Niederhofener Holz (hes) gab es keine Bruthinweise. Max. je 4 am 11.11. in Eichlinghofen (krr) und am 18.12. im Niederhofer Holz (hes).

Stieglitz *Carduelis carduelis*

Ganzjährig vom 1.1. bis 31.12. im Stadtgebiet anzutreffen. Max ca. 60 am 3.11. im HRB Mengede (heg). 1069 (Vorjahr 1061) Meldungen bei ornitho.

Girlitz *Serinus serinus*

Nur vier Nachweise (Vorjahr zwei) sind weiterhin ein absoluter Tiefpunkt für Dortmund: Am 5.3. einer in der Gartenstadt (hbh), am 31.3. ein singender im Hoeschpark (bow), am 9.5. einer in Oberdorstfeld (kre) und am 8.7. einer in Schüren (beg). Auch diese Art ist möglicherweise kein Dortmunder Brutvogel mehr! Insgesamt ist die Beobachtungslage für diese Art als sehr schlecht einzustufen, bitte alle Nachweise melden und gezielt im Dortmunder Südosten nach Brutrevieren suchen.

Erlenzeisig *Spinus spinus*

165 Beobachtungen. LB am 2.4. in Schüren (beg). EB am 30.9. in Ellinghausen (dev, krr, hab u.a.). Maximal ca. 100 im NSG Mastbruch am 6.1. (utd).

Goldammer *Emberiza citrinella*

207 (Vorjahr 183) Meldungen zwischen dem 7.1. und 28.12. Vor dem Hintergrund der deutlich gestiegenen Beobachtungsaktivitäten scheint auch diese Art seltener zu werden. Max. je 26 am 6.10. im NSG Im Siesack (kre, krr).



Abb. 52: Goldammer Feldflur S Dellwiger Bachtal 2.6.18. Foto E. Kretzschmar

Rohrhammer *Emberiza schoeniclus*

Etwa 25 Bp am Lanstroper See, Phoenixsee, HRB Mengede, HRB Scharnhorst, Ölbachtal, Groppenbruch, Auf dem Brink und Mastbruch. 224 Meldungen (Vorjahr 165) zwischen dem 4.1. zwei HRB Mengede (heg) und 30.12. ebenfalls HRB Mengede (heg). Max. je mind. 15 am 18.3., 12.10. und 12.11 HRB Mengede (heg).

Literatur

ANDRETTZKE, H., T. SCHIKORE & K. SCHRÖDER (2005): Artensteckbrief Schilfrohrsänger. In: SÜDBECK, P. et al. (Hrsg.): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands: 550 – 551.

BARTHEL, P. H., E. BEZZEL, T. KRÜGER, M. PÄCKERT & F. D. STEINHEIMER (2018): Artenliste der Vögel Deutschlands 2018: Aktualisierung und Änderungen. Vogelwarte 56: 205 – 224.

BARTHEL, P. H. & T. KRÜGER (2018): Artenliste der Vögel Deutschlands. Vogelwarte 56: 171 – 203.

GRÜNEBERG, C., S.R. SUDMANN sowie J. Weiss, M. Jöbges, H. König, V. Laske, M. Schmitz & A. Skibbe (2013): Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. NWO & LANUV (Hrsg.): LWL-Naturkundemuseum, Münster.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2009): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2008. NABU Dortmund, 25 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2010): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2009. NABU Dortmund, 25 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2011): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2010. NABU Dortmund, 22 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2012): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2011. NABU Dortmund, 22 S.

KRETZSCHMAR, E, R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2013): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2012. NABU Dortmund, 24 S.

KRETZSCHMAR, E, R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2014): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2013. NABU Dortmund, 23 S.

KRETZSCHMAR, E, R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2015): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2014. NABU Dortmund, 24 S.

KRETZSCHMAR, E, R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2016): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2015. NABU Dortmund, 24 S.

KRETZSCHMAR, E, R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2017): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2016. NABU Dortmund, 24 S.

KRETZSCHMAR, E, R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2018): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2017. NABU Dortmund, 32 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. NEUGEBAUER (2003): Dortmunder Brutvogelatlas. NABU Dortmund.

MKUNLV NRW (2015): Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen. Vorkommen, Erhaltungszustand, Gefährdungen, Maßnahmen. 266 S., Düsseldorf.

NWO & LANUV (2016a): Rote Liste der Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens. 6. Fassung, Stand: Juni 2016. Charadrius 52 (1-2): 1 – 66.

NWO & LANUV (2016b): Rote Liste wandernder Vogelarten Nordrhein-Westfalens. 2. Fassung, Stand: Juni 2016. Charadrius 52 (1-2): 67 – 108.

Internet-Datensammlungen

www.agon-schwerte.de

www.birdnet.de

www.nabu-dortmund.de

www.naturgucker.de

www.nwo-avi.com

www.oagkreisunna.de

www.ornitho.de

Hrsg: NABU Stadtverband Dortmund

Am Rombergpark 35a

44149 Dortmund

www.NABU-Dortmund.de